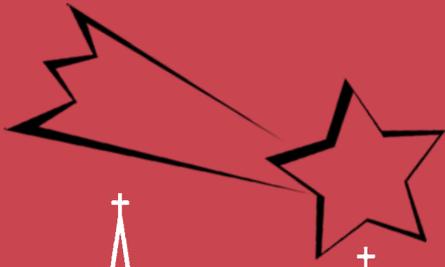


Pfarrbrief

Reinickendorf-Süd



Herz Jesu · St. Bernhard · St. Marien · St. Rita

Nr. 12

Dezember 2020 - Februar 2021



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Weihnachtsgruß / Weihnachten ganz anders
Seite 4	Regenbogenkerze
Seite 5	Orte Kirchlichen Lebens
Seite 6	Mitglieder des Pastoralausschusses
Seite 7	Mitglieder der Steuerungsgruppe / Arbeitsgruppen

Seite 8	Herz Jesu St. Joseph St. Marien Maternitas
Seite 16-17	Lobpreis / Adoratio in Altötting - für alle Gemeinden

Seite 21	St. Bernhard Allerheiligen
----------	------------------------------

Seite 28	Regelmäßige Gottesdienste in den Pfarreien (in der Heftmitte)
Seite 30	Wortgottesdienste in den Seniorenheimen / Besondere Kollekten/ Bußgottesdienste
Seite 31	Besondere Gottesdienste

Seite 32	St. Rita
----------	----------

Seite 42	St. Marien
----------	------------

Seite 50	Leitbilder / Adveniat
Seite 51	Weihnachtsgruß an Kinder, Jugend und Eltern
Seite 52	Erstkommunion und Firmung 2021
Seite 53	Kinderseite
Seite 54	Mit der Bibel die Fastenzeit gestalten
Seite 55	Weltgebetstag
Seite 56	Seelsorgeteam und Adressen (Hefrückseite)

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinden Herz Jesu, St. Bernhard, St. Marien, St. Rita, Berlin-Reinickendorf
Erscheinungsweise: dreimonatlich, beginnend mit dem Kirchenjahr / Auflage: 1900 Stück / Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de / **Kontakt:** redaktion-reinickendorf-sued@gmx.de / Redaktion: Tanja Angenendt (St. Bernhard), Gisela Mayer und Petra Thomas (St. Rita), Edith Buhse, Daniela Röse und Tobias Klein (Herz Jesu), Stefanie Englisch und Gabriele Peter (St. Marien).

Artikel, die mit vollem Namen oder Kürzel unterzeichnet sind, spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion, des Pfarrgemeinderates oder des Kirchenvorstandes wider. Alle Angaben, besonders die Termine, sind ohne Gewähr. Änderungen, Kürzungen und Nichtabdruck der eingesandten Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.02.2021

Bildnachweis: S.3 Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice; S.4,33,34 G. Mayer; S.10,13,15,23-25, 42 T. Angenendt; S.11 E. Buhse; S.16 K. Specius; S.19 D. Roth; S.20 R. Will; S.21 A. Axmann; S.22 M. Uster; S.27 Orgel Pedro Amaro, Pixabay.de, J. Schmidt; S.28 J. Schmidt; S.29 D. Röse; S.36 D. Spiegel; S.27 M.Ortenburger; S.38 G. Mayer, Chr. Thomas; S.40 Irene Conrad; S.46,48,49 M.Rathmann; S.50 www.adveniat.de; S.52 P. Kiesewetter; S.53 St. Englisch; S.53 Doris Schug, Pfarrbriefservice; S.55 www.weltgebetstag.de

Textnachweis: S.50 www.adveniat.de; S.55 www.weltgebetstag.de

Titelfoto: G. Mayer

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes,

wer hätte zu Beginn der Corona-Pandemie gedacht, dass dieses etwas andere Jahr so schnell vorbeigeht. Trotz der Beschränkungen, die der Lockdown mit sich brachte, hat das Pfarrbriefteam versucht, Sie in dieser Zeit über das Gemeindeleben in unseren sieben Gemeinden auf dem Laufenden zu halten.

Es ist uns nicht immer leicht gefallen, bestimmte Entscheidungen zu treffen. Aber wir sind in den letzten Jahren sehr gut zusammengewachsen, jeder hat auf seine Art und Weise Entscheidungen mitgetragen. An dieser Stelle danken wir allen herzlich, die uns mit Material in Form von Beiträgen oder Bildern unterstützt haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien in diesem Jahr eine besonders besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für ein sich hoffentlich normalisierendes neues Jahr.

Ihr Pfarrbriefteam



Weihnachten ganz anders

Wie so vieles in diesem Jahr wird auch Weihnachten ganz anders sein. Sonst sind unsere Kirchen an den Weihnachtstagen immer voll. Man trifft Freunde, Bekannte, Nachbarn und freut sich gemeinsam über Weihnachten.

In diesem Jahr dürfen viel weniger Menschen gleichzeitig in unsere Kirchen. Die Gemeinden sind sehr darum bemüht, so vielen Menschen wie nur irgend möglich den Besuch eines Gottesdienstes zu ermöglichen. Es gibt viele Ideen: Offene Kirche für ein paar Stunden, mehr als ein Gottesdienst, mehrere Krippenandachten, Wortgottesdienste ohne Priester, Eintrittskarten für Gottesdienste, etc.

Welche Idee in Ihrer Gemeinde tatsächlich umgesetzt wird, können Sie auf den Aushängen lesen. Lassen Sie sich überraschen und seien Sie offen für Neues. Sicher

ist, dass nicht bei jeder Veranstaltung ein Priester anwesend sein kann und nicht so viele Menschen wie in den Jahren zuvor die Möglichkeit für einen Besuch in der Kirche bekommen können.

Und ganz wichtig: Melden Sie sich an!

Entweder online oder über Ihr Pfarrbüro. Den Link für eine Online-Anmeldung finden Sie auf den Internetseiten der Gemeinden. Diese Art der Anmeldung ist auch in einigen Kirchen schon jetzt üblich und gewünscht. Da sich auch hier die Regelungen immer wieder ändern, achten Sie bitte immer auf die Aushänge und die Informationen der Internetseiten.

Tanja Angenendt

Regenbogenkerze

In diesen schwierigen Coronazeiten spüren wir vielleicht in besonderer Weise, dass wir über die Sprache hinaus Gesten und Symbole brauchen, die uns miteinander in Verbindung bringen. Einen Versuch, ein solches Zeichen zu setzen, das uns in unserem neu entstehenden Pastoralen Raum Reinickendorf-Süd miteinander in Verbindung bringen möchte, haben wir am 18. Oktober in St. Marien, Reinickendorf im Sonntagsgottesdienst vorgestellt.

Pfarrer Matthias Brühe hat zu Beginn des Gottesdienstes diese Kerze geweiht - eine besondere Kerze, eine große Kerze, fast so groß wie eine Osterkerze; eine Kerze in den Farben des Regenbogens, des Symbols des Bundes zwischen Gott und uns Menschen. Die Taube als Symbol des Hl. Geistes und des Friedens und das Kreuz als das Symbol unseres Glaubens sind auf dieser Kerze umgeben von den goldenen Silhouetten der sieben Kirchen unseres Pastoralen Raumes, wie sie auch die Titelseite dieses Pfarrbriefs schmücken.

Die Kerze wurde im Auftrag des Pastoralausschusses von Frau Gisela Mayer aus St. Rita und Frau Gabriele Peter aus St. Marien gestaltet und soll in den nächsten zwei Jahren von einer Kirche zur anderen wandern, von St. Marien, Reinickendorf nach St. Rita, dann nach Herz Jesu, St. Bernhard, Allerheiligen, St. Joseph und St. Marien Maternitas, von dort dann wieder nach St. Marien, Reinickendorf und so fort bis zum Ende des Prozesses bei der offiziellen Errichtung der neuen Großpfarrei, für die dann hoffentlich ein Name gefunden sein wird.

Die Übergabe von einer Kirche zur anderen wird jeweils in einem Sonntagsgottesdienst durch Mitglieder der jeweiligen Pfarrgemeinderäte erfolgen. So soll die Kerze die wachsende Verbindung unserer sieben Kirchen zum Ausdruck bringen und uns daran erinnern.

Wenn Sie also irgendwann in den nächsten Wochen diese Kerze in Ihrer Kirche entdecken, möchte sie Sie daran erinnern, dass wir auf diesem gemeinsamen Weg sind, um an unserer Kirche, unserer Gemeinde zu bauen, damit sie eine neue Gemeinschaft, *eine* Pfarrei und *eine* Heimat für viele werden kann.

Daniela Roth, Pater Matthias OSA



Orte Kirchlichen Lebens im Pastoralen Raum Reinickendorf-Süd

Die folgende Liste ist auf Grundlage einer etwas älteren Aufstellung des EBO* entstanden. Im Laufe der dreijährigen Entwicklungsphase stellen wir vielleicht fest, dass es noch weitere Orte des kirchlichen Lebens gibt. Natürlich gibt es auch noch viele andere Orte, an denen der katholische Glauben lebt, in Seniorenstiften, in Schulen, im Religionsunterricht u. s. w.

Pfarreien

- St. Bernhard
- Herz Jesu
- St. Marien
- St. Rita

Kirchen

- St. Bernhard, Tegel-Süd
- Herz Jesu, Tegel
- St. Marien, Reinickendorf
- St. Rita, Reinickendorf
- Allerheiligen, Borsigwalde
- St. Marien Maternitas, Heiligensee
- St. Joseph, Tegel
- Kapelle St. Andreas, JVA-Tegel
- Ökumenische Christophorus-Kapelle

Orden/Konvente

Konvent der Augustiner in St. Rita

Kindertagesstätten der Pfarreien

- Kath. Kita St. Marien, Reinickendorf
- Kath. Kita St. Joseph
- Kath. Kita St. Bernhard
- Kath. Kita St. Rita

Karitative Einrichtungen:

- SkF Haus Conradshöhe, Kinder- und Jugendhilfzentrum
- Caritas-Frauenhaus
- Caritas-Sozialstation, Tegel Brunowstr.

- Malteser Rettungswachen, Feuerwache Tegel und Rettungswache am Vivantes Humboldt-Klinikum
- Kinder- und Jugendhaus *Vom Guten Hirten*
- Caritas-Sozialstation Wedding mit einer Wohnung für Menschen mit Demenz
- Raphaelswerk im Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.
- INVIA Freiwilliges Soziales Jahr
- INVIA Bundesfreiwilligen Dienst (BFD)
- NVIA Internationaler Freiwilligendienst
- Kältehilfe Resi (nur während der Saison)

Verbände

- ACV (Allgemeiner Cäcilien Verband Deutschland)
- Päpstliches Missionswerk Kath. Frauen in Deutschland
- Kolpingfamilien Herz Jesu, St. Rita, St. Marien
- KAB Allerheiligen
- Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
- Katholischer Pflegeverband e.V.
- INVIA-Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit für das Erzbistum Berlin e.V.
- Caritas-Konferenzen Deutschlands Diözesanverband Berlin e. V.
- Katholische Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung
- Kath. Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendsozialarbeit Berlin/Brandenburg

Friedhöfe (katholisch)

- Domfriedhof St. Hedwig, Reinickendorf
- St. Sebastian Friedhof, Reinickendorf
- Friedhofsverwaltung der Domfriedhöfe

**Erzbischöfliches Ordinariat Berlin*

Mitglieder des Pastoralausschusses

Leiter der Entwicklungsphase: Pastoral-Team	Pfarrer Matthias Brühe Pfarrvikar Frank Felgner Pfarrvikar Pater Matthias Hecht OSA Pfarrvikar Dr. Casimir Nzeh Diakon Peter Kieseewetter Pastoralreferentin Daniela Roth Gemeindereferentin Stefanie Wolf
Pfarrei St. Bernhard	Tanja Angenendt (PGR) Germar Köhn (KV) Matthias Lang (KV)
Pfarrei Herz Jesu	Thomas Hanisch (PGR) Andreas Hofert (KV) Ulrike Schäfer
Pfarrei St. Marien, Reinickendorf	Stefanie Englisch (PGR) Wilfried Peter (KV) Erika Tóth (PGR)
Pfarrei St. Rita	Andreas Bronder (KV) Andrea Rösch (PGR) Jessica Wittig (PGR)
Konvent der Augustiner Caritas	Pater Helmut Lückhoff OSA Michael Haas-Busch
Caritas-Sozialstationen	Gerd Evers
Haus Conradshöhe	Remigiusz Cisowski
JVA-Seelsorge / SKM	Domkapitular Stefan Friedrichowicz
Kindertagesstätten	Brigitte Puchert (St. Rita)
Krankenhaus-Seelsorge	Luzia Hömberg
Verbände	Norbert Menzel (Kolping)
Jugend	David Vu (St. Rita)
Jugend	Justus Schalow (St. Marien Maternitas)
Kirchenmusik	Diözesankirchenmusiker Martin Rathmann
Relig. Unterricht-Lehrkräfte	Bernhard Weber
Verwaltungsleiter	Dominik Haupt

Moderiert von Pastoralreferent Christian Andrees und Pastoralreferentin Esther Göbel.

**Informationen zum Pastoralen Raum Reinickendorf-Süd finden Sie unter
www.reinickendorf-sued.de**

Mitglieder der Steuerungsgruppe

Pfarrer Matthias Brühe, Verwaltungsleiter Dominik Haupt, Tanja ANgenendt, Thomas Hanisch, Erika Tóth, Pater Matthias Hecht OSA

Arbeitsgemeinschaften

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in einer der Arbeitsgemeinschaften haben, so wenden Sie sich bitte an die angegebenen Ansprechpartner.

AG Ressourcen

Ansprechpartner:

Dominik Haupt
dominik.haupt@erzbistumberlin.de
Diese Gruppe ist bereits vollständig.

AG Kirche in der Gesellschaft

Ansprechpartner:

Pfarrer Matthias Brühe
matthias.bruehe@web.de

AG Spiritualität/Glaubensbildung

Ansprechpartner:

Pastoralreferentin Daniela Roth
daniela.roth@erzbistumberlin.de
Pfarrer Frank Felgner
f.r.felgner@mail.de

AG Senioren

Ansprechpartner:

Stefanie Englisch
steffi-connect@t-online.de

AG Jugend

Ansprechpartner:

David Vu
david_vu9999@yahoo.de

AG Kinder / Familie

Ansprechpartner:

Jessica Wittig
Jessi.tak@hormail.de

AG Ehrenamt

Ansprechpartner:

Erika Tóth
erika@karsai.info

AG Liturgie/Gottesdienst

Ansprechpartner:

Thomas Hanisch
hanisch.1966@web.de
Pfarrer Frank Felgner
f.r.felgner@mail.de

AG Diakonisches Handeln

Ansprechpartner:

Michael Haas-Busch
m.haas@caritas-berlin.de

AG Kirchenmusik

Ansprechpartner:

Martin Rathmann
martin.rathmann@erzbistumberlin.de

AG Knoten zu Orten Kirchlichen Lebens

Ansprechpartner:

Bernhard Weber
b.e.r.n.weber@web.de

Adressen

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu

Pfarrkirche Herz Jesu

Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Alt-Tegel)

Pfarrbüro

Pfarrsekretärin Irene Wrobel

Brunowstr. 37, 13507 Berlin

Tel. 433 84 00 | Fax 434 08 241

E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de

www.herz-jesu-tegel.de

Öffnungszeiten

dienstags 08.30 - 11.30 Uhr

donnerstags 09.30 - 12.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

freitags 10.00 - 12.00 Uhr

Kirche St. Joseph

Bonifaziusstraße 16/18,

13509 Berlin (Tegel)

Tel. 433 81 70

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

dienstags 09.30 - 10.30 Uhr

Kirche St. Marien Maternitas

Schulzendorfer Straße 74-78

13503 Berlin (Heiligensee)

Tel. 431 14 46

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

mittwochs 10.15 - 11.30 Uhr

sonntags 12.15 - 12.45 Uhr

Bankverbindung Gemeinde

IBAN: DE85 3706 0193 6000 1490 29

Ansprechpartner Prävention

Thomas Hanisch und Florian Wittig

E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com



Kirchenmusiker

Matthias Golla

Mobil 0175 1598 419

E-Mail: info@matthiasgolla.de

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Dr. Matthias Forche

Tel. 436 043 97

E-Mail: matthias.forche@web.de

Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Thomas Hanisch

Mobil 0178 629 93 65

E-Mail: hanisch.1966@web.de

Kindertagesstätte St. Joseph

Liebfrauenweg 13, 13509 Berlin (Tegel)

Leitung: Diana Valentin

Tel. 433 70 24

E-Mail: kita@herz-jesu-tegel.de

Caritas Sozialstation

Brunowstr. 36, 13507 Berlin

Tel. 430 98 30

Gruppen und Kreise

PGR-Ausschuss Geflüchtete & Migration

Dr. Ninh E-Mail: Thuha.Ninh@web.de
Ulrich Hermanski

PGR-Ausschuss Jugend

Daniel Hanisch, Mobil 0176 4188 2284
E-Mail: daniel.axmann.00@gmail.com

Kirchenchor

montags 19.30 Uhr
im Pfarrsaal von St. Joseph
Ulrich Wünschel, Mobil 0176 6414 3987
E-Mail: ulrichwuenschel@gmail.com

Herz Jesu

Lokaler Ausschuss

Regina Will, Tel. 434 15 43

Förderverein „Freunde der kath. Kirche Herz Jesu Tegel e.V.“

E-Mail: verein@herz-jesu-tegel.de
www.Herz-Jesu-Tegel.de/Verein

Sonntagstreff

jeden 2. Sonntag ab 10.30 Uhr
Helga Weinert, Tel. 433 80 61
E-Mail: helga-weinert@web.de

Besuchskreis (Herz Jesu & St. Joseph)

(Termine tel. erfragen)
Edith Buhse, Tel. 431 85 25

Bibelteilen

jeden 3. Dienstag 18.00 Uhr
Termine stehen in den Terminseiten
Ragnhild Stock, Tel. 433 02 31

Kirche in Zukunft

Thomas Hanisch, Mobil 0178 629 93 65



Kirchenfester Herz Jesu

Kolpingfamilie Herz Jesu / Tegel

montags 14-tägig
Helga Weinert, Tel. 433 80 61
E-Mail: helga-weinert@web.de

Mittwochsklub

jeden 1. Mittwoch 19.00 Uhr
Susanne & Tobias Klein
Mobil 0172 313 70 54
E-Mail: Mittwochsklub@gmail.com

Glaubenskreis

monatlich nach Absprache
Marion Baer, Mobil 0172 661 17 72

Offene Kindergruppe (ab 8 J.)

dienstags nach dem Famigo 16.30 Uhr
Ulrike Schäfer

Tegeler Glaubensgespräch für jedermann

jeden 1. Dienstag 18.00 Uhr
Edith Buhse, Tel. 431 85 25

Legio Mariae

samstags 10.30 -12.00 Uhr

Hagiotherapie-Gruppe

jeden 2. Montag 18.30 Uhr
 Monika Matalik, Mobil 0177 643 72 72
 E-Mail: m.matalik@t-online.de
 Bitte vorher tel. anmelden.

Kreuzbund

donnerstags 18.00 Uhr

St. Joseph**Lokaler Ausschuss****Förderkreis Sankt Joseph/Tegel e.V.**

Florian Heymen, fheymen@wb.de
 IBAN: DE92 1001 0010 0005 0231 08

Familienkreis**St. Marien Maternitas****Lokaler Ausschuss**

Dr. Christian Segieth, Tel. 436 32 91

Förderverein St. Marien Heiligensee e.V.

Johannes Düvel, Tel. 431 73 03
 IBAN: DE67 3706 0193 6020 1650 12

Pfarrbücherei

sonntags nach der Messe
 Ursula Gasim-Füchsl, Tel. 431 41 58

Besuchskreis

Termine tel. erfragen

AG Bücherparadies

jeden 4. Sonntag 10.30 Uhr
 Tobias Klein, Mobil 0172 313 70 54
 E-Mail: Mittwochsclub@gmail.com

Krabbelbrunch

jeden 3. Samstag 10.30 Uhr
 Susanne Klein, Mobil 0152 305 29 74
 E-Mail: klein-s@mail.de

Ökumenischer Gesprächskreis

jeden 2. und 4. Donnerstag 18.30 Uhr

Elternkreis**Meditation**

montags 19.00 Uhr
 Almuth Jarzina, Tel. 431 62 62
 (Info u. Anmeldung)

Liturgiekreis

nach Absprache
 Kordula Keuchel, Tel. 431 53 46

Bibelteilen

freitags 09.00 Uhr (nach Absprache)
 Beate Schöler, Tel. 43 66 81 90

Halleluja Jubelkreis

montags 20.15 Uhr
Elke Burmann, Tel. 431 79 39

Singkreis

(Termine nach Absprache)
Gudula Segieth, Tel. 436 32 91
Martina Engel, Tel. 431 33 64

Seniorenkreis

mittwochs 09.15 Uhr
Käthe Ostrowitzki, Tel. 431 14 58

Bastelkreis

jeden 2. Montag 16.30-18.00 Uhr
Gudula Segieth, Tel. 436 32 91
Martina Engel, Tel. 431 33 64

Kinderwortgottesdienstkreis

Christina Deichsel, Tel. 885 23 22
Mobil 0160 94 92 77 80
E-Mail: a-deichsel@online.de

Alleinerziehende & mehr

jeden 4. Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr
Annette Ries, Mobil 0174 946 93 60

Elternkreis St. Marien

K. und N. Heymen, Tel. 431 88 24
E-Mail: norbert.sen@heymen.de

Offener Elterntreff (OFF)

Dr. Christian Segieth, Tel. 436 32 91

Ökumenischer Familienkreis

jeden letzten Sonntag/Monat 15.30 Uhr
Familie Dittmann, Tel. 43 66 28 65
E-Mail: dittmann-berlin@t-online.de

Jugendgruppe (11-18 J.)

Justus Schalow
Florian Wittig, Mobil 0176 52 86 28 12
Thomas Hanisch, Mobil 0178 62 99 36
E-Mail: jugend@herz-jesu-tegel.de

Ministranten

Justus Schalow
E-Mail: ministranten@herz-jesu-tegel.de
Ministrantenstunde in Herz Jesu
jeden 2. Dienstag 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

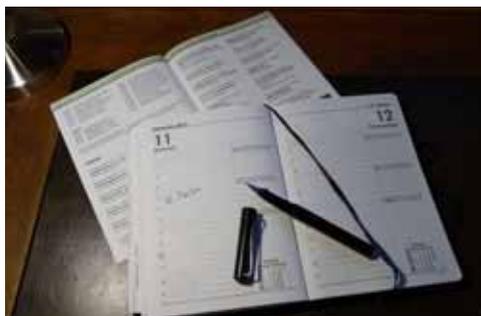
**Bitte beachten Sie die Informationen zu den aktuellen Beschränkungen und dem entsprechenden Schutzkonzept im Zuge der Covid-19-Pandemie.
Wie und wann sich die Gruppen treffen, ist bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppe zu erfragen.**



Innenraum St. Marien Maternitas



Die Informationen zu Taufen, Eheschließungen, Geburtstagen und Verstorbenen finden Sie ausschließlich in der Druckversion.



Termine

Für die **Termine** im Gemeindeteil **St. Marien Maternitas** (Singen für Jedermann, Lokalausschuss, Frühkirche etc.) beachten Sie bitte die Vermeldungen und Aushänge.

Dezember

Samstag, 28.11.2020 06.00 Uhr
Frühkirche im Advent
St. Joseph

Dienstag, 01.12.2020 18.15 Uhr
Tegeler Glaubensgespräch für jedermann: Die Quellen der Sittlichkeit.
Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Samstag, 05.12.2020 06.00 Uhr
Frühkirche im Advent
St. Joseph

Samstag, 12.12.2020 06.00 Uhr
Frühkirche im Advent
St. Joseph

Dienstag, 15.12.2020 18.00 Uhr
Bibelteilen
Herz-Jesu, Christophorusraum

Samstag, 19.12.2020 06.00 Uhr
Frühkirche im Advent
St. Joseph

Januar

Dienstag, 05.01.2021 18.15 Uhr
Tegeler Glaubensgespräch für jedermann: Gute und schlechte Handlungen.
Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Montag, 11.01.2021 16.30 Uhr
Geburtstagskarten basteln
St. Marien Maternitas

Dienstag, 19.01.2021 18.00 Uhr
Bibelteilen
Herz-Jesu, Christophorusraum

Samstag, 24.01.2021 10.30 Uhr
Büchertreff
Herz Jesu, Georgsaal (unter Vorbehalt)

Februar

Dienstag, 02.02.2021 18.15 Uhr
Tegeler Glaubensgespräch für jedermann: Neues und Altes Testament.
Herz Jesu, Beginn in der Kirche

Montag, 08.02.2021 16.30 Uhr
Geburtstagskarten basteln
St. Marien Maternitas

Dienstag, 16.02.2021 18.00 Uhr
Bibelteilen
Herz-Jesu, Christophorusraum

Sonntag, 28.02.2021 10.30 Uhr
Büchertreff
Herz Jesu, Georgsaal (unter Vorbehalt)

Sonntag, 28.02.2021 20.00 Uhr
Predigtgespräch mit Pfr. Brüche
Herz Jesu, Christophorusraum

Termine ohne Gewähr. Bitte bei den Ansprechpartnern nachfragen.

Begehrbarer Adventskalender 2020

Vom 1. bis 24. Dezember öffnet sich in unseren Gemeinden jeden Tag eine echte Tür oder ein echtes Fenster. Dahinter kommt eine adventliche Geschichte oder Musik zum Vorschein, anschließend gibt es bei Tee oder Punsch die Möglichkeit zum gemeinsamen Ausklang des Tages. Bitte wetterfest kleiden und einen Becher mitbringen. Bitte achten Sie auch auf die Corona-Verordnungen.

Dienstag, 1.12., 18.30 Uhr

Familie Düvel
Heiligensee
An der Wildbahn 104



Mittwoch, 2.12., 18.30 Uhr

Familie Segieth
Heiligensee
Im Erpelgrund 42



Donnerstag, 3.12., 18.30 Uhr

Posaunenchor MCG
Heiligensee
Schulzendorfer Straße 19-21



Freitag, 4.12., 18.30 Uhr

Taizéandacht,
Jesus Christus Kirche
Konradshöhe
Schwarzspechtweg 1-3



Samstag, 5.12., 18.30 Uhr

Familie Kobauer/Suchaneck
Heiligensee
Glaskrautstraße 43



Sonntag, 6.12., 18.30 Uhr

Erstkommunikationskinder
St. Marien, Heiligensee
Schulzendorfer Straße 74-78



Montag, 7.12., 18.30 Uhr

Familie Orland
Heiligensee
Schulzendorfer Straße 74 x



Dienstag, 8.12., 18.30 Uhr

Familie Segieth
Heiligensee
Im Rehgrund 40



Mittwoch, 9.12., 16.30 Uhr

Kita Tegelorter Kirchenmäuse
Tegelort
Beatestraße 29



Donnerstag, 10.12., 18.30 Uhr

Kantorei KG Heiligensee
vor und im Gemeindehaus
Alt-Heiligensee 45/47



Freitag, 11.12., 18.30 Uhr

Familie Friebe/Kitzing
Heiligensee
Reiherallee 99



Samstag, 12.12., 18.30 Uhr

Maria Müller
Heiligensee
Elchdamm 24



Sonntag, 13.12., 18.30 Uhr

Familie Belchner
Heiligensee
Hennigsdorfer Straße 27d



Montag, 14.12., 18 Uhr

Familie Schröter
Konradshöhe
Falkenhorststraße 6



Dienstag, 15.12., 18.30 Uhr

Frau Maruska
Heiligensee
Ruppiner Chaussee 281a



Mittwoch, 16.12., 18 Uhr

Familie Borchert
Heiligensee
Neuwarper Pfad 18



Donnerstag, 17.12., 18.30 Uhr

Monika Kraft
Konradshöhe
Baummarder Steig 3



Freitag, 18.12., 16-17.30 Uhr

Krippenspielprobe
Konradshöhe
vor der Jesus-Christus-Kirche



Samstag, 19.12., 18.30 Uhr

Familie Kobauer
Heiligensee
Am Bärensprung 13



Sonntag, 20.12., 17 Uhr

Familie Wentzek
Heiligensee
Schulzendorfer Straße 23



Montag, 21.12., 18 Uhr

Familie Funk
Konradshöhe
Sperberstraße 24



Dienstag, 22.12., 18.30 Uhr

Familie Pawlowsky
Heiligensee
Hennigsdorfer Straße 45



Mittwoch, 23.12.,

Weihnachtsbaumschmücken
MCG, Heiligensee
Schulzendorfer Straße 19-21



Donnerstag, 24.12.
Gottesdienst in allen
Kirchengemeinden



Liebe Gemeinde!

Bereits im letzten Gemeindebrief haben wir mitgeteilt, dass wir gewillt sind, die Sternsingeraktion zu Beginn des nächsten Jahres stattfinden zu lassen, besonders natürlich angetrieben durch das Hintergrundwissen, dass die Pandemie in vielen Ländern der Erde die Armut verstärkt und die Lebensumstände der Menschen verschärft hat.

Geplant ist das Sternsingen für den 03.01.2021.

Momentan sind wir mit Eifer dabei, uns Strategien und Pläne zu überlegen, wie das Segnen, Singen und Sammeln ohne Gefährdung aller Teilnehmer und konform mit rechtlichen Vorgaben aussehen könnte. Doch da für niemanden absehbar ist, wie die Situation nach dem Jahreswechsel sein wird, bitten wir Sie alle ganz herzlich, ab Dezember regelmäßig auf der Homepage der Gemeinde Herz Jesu nach Informationen zu schauen und diese auch an Gemeindemitglieder weiterzureichen, die keinen Zugang zu digitalen Geräten haben.

Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung, denn sie ist ein elementarer Bestandteil der Sternsinger-Aktion.

Liebe Kinder und Eltern!

Wir hoffen auf euch und eure Bereitschaft, diese Herausforderung des Sternsingens unter ungewöhnlichen Umständen anzunehmen, und auf euer Vertrauen, dass wir sorgsam mit euch und eurer Gesundheit umgehen. Unser alljährliches Novembertreffen wird, wenn dieser Artikel erscheint, schon ausgefallen sein. Ulrike und ich bedauern das sehr, denn für uns ist es jedes Mal ein Highlight der ganzen Aktion.

Über digitale Medien sind wir verbunden und probieren, mit euch neue Wege zu gehen, denn echte Sternsinger-Helden hält nichts auf. Bei Fragen oder Anregungen könnt ihr an diese Email-Adresse schreiben: a-deichsel@online.de.



Das Sternsingerteam von Herz Jesu, St. Joseph, St. Marien Maternitas:
Ulrike Schäfer und Christina Deichsel

Lobpreis - was ist das?

Seit rund zwei Jahren gestalten wir in Herz Jesu jeden Dienstagabend eine etwa halbstündige Lobpreis-Andacht. Inspiriert wurden wir dazu unter anderem durch einen mehrtägigen Besuch im Gebetshaus Augsburg, in dem seit September 2011 rund um die Uhr ununterbrochen gebetet wird und zwar überwiegend in musikalisch gestalteter Form.

Die Bezeichnung „Lobpreis“ steht für eine Form des Gebets, die den Ruhm und die Ehre Gottes in den Mittelpunkt stellt. In der Bibel findet diese Gebetsform besonders in den Psalmen ihren Ausdruck. Die kirchliche Tradition hat das Psalmengebet von jeher besonders in der Form der sogenannten Stundenliturgie gepflegt: Priester, Diakone und Ordensleute verrichten täglich zu bestimmten Tageszeiten die Gebete des Stundenbuchs, und das II. Vatikanische Konzil hat dies auch für Laien ausdrücklich empfohlen. Auch in der Liturgie der Hl. Messe hat der Lobpreis seinen festen Platz, beispielsweise in Gestalt des Gloria und des Sanctus.

Seit den 1960er-Jahren wurden besonders in der Charismatischen Bewegung neue Formen des Lobpreises entwickelt, die die Gebethaltung der Psalmen und der kirchlichen Tradition mit einer modernen musikalischen Gestaltung verbinden. Dass diese charismatische Lobpreismusik sich stilistisch eher an zeitgenössischer Rock- und Popmusik orientiert als an traditioneller Kirchenmusik, mag für manchen gewöhnungsbedürftig sein; aber genauso stammen auch viele Melodien altbekannter Kirchenlieder aus der Populärmusik ihrer jeweiligen Entstehungszeit, und schließlich

findet sich schon in den Psalmen wiederholt die Aufforderung „Singt dem HERRN ein neues Lied!“ (z.B. Psalm 33,3; 96,1; 98,1). Einer der Pioniere christlicher Rockmusik, der 2008 verstorbene Larry Norman, argumentierte zudem: „Da Rock und Pop stilistisch stark von afroamerikanischer Kirchenmusik (Spirituals und Gospels) beeinflusst seien, sei es nur gerecht, diese Stilelemente wieder dahin zurückzuholen, wohin sie ursprünglich einmal gehörten: in den Gottesdienst.“

Unsere wöchentlichen Lobpreis-Andachten in Herz Jesu waren anfangs komplett improvisiert, aber nach und nach hat sich ein einigermaßen fester Ablauf etabliert, der aber dennoch so gestaltet ist, dass er noch Raum für Spontaneität lässt und allen Teilnehmern die Möglichkeit gibt, sich mit ihren persönlichen Gebetsanliegen einzubringen.

Im Wesentlichen umfasst dieser Ablauf ein frei formuliertes Eröffnungsgebet, Psalmen aus dem Stundenbuch, eine biblische Lesung, freie Fürbitten in Anliegen der Gemeinde, Tagesgebet und Segensbitte, und dazwischen werden vier bis fünf modern-charismatische Lobpreislieder eingespielt. Dafür nutzen wir digitale Tonträger und eine mobile Lautsprecherbox, was sich gerade in Corona-Zeiten als eine sehr praktikable Lösung erwiesen hat. Um 18 Uhr beschließen wir die Andacht mit dem „Engel des Herrn“.

Es handelt sich also um eine Kombination traditioneller und moderner Elemente, die, wie wir feststellen durften, ganz unterschiedliche Gemeindemitglieder und auch Nichtmitglieder anspricht. Wir hoffen, dass dieses regelmäßige Veranstaltungsangebot sich innerhalb wie außerhalb der

Gemeinde noch weiter herumspricht, und würden uns freuen, wenn unsere Initiative auch in anderen Gemeindeteilen Nachahmer fände.

*Tobias und Susanne Klein
„Der Mittwochsklub“*



Monstranz

Adoratio in Altötting

Herzliche Einladung an alle interessierten Pfarreienangehörigen zu der Wallfahrt nach Altötting, zum Adoratio-Kongress, der vom **19.-21. November 2021** in Altötting stattfinden wird.

*„An unzähligen Orten dieser Welt, wo es lebendige Aufbrüche in der Kirche gibt, gründen sie in der eucharistischen Anbetung und ähnlichen Gebetsformen und -bewegungen.“**

Anbetung, was ist das? Wie und warum beten wir überhaupt an? Wie können wir die eucharistische Anbetung als Schatz des Glaubens neu entdecken, für uns persönlich, für unsere Pfarreien und Gruppen? Wie können wir Sehnsucht wecken nach der Begegnung mit Jesus in der Eucharistie? Bischof Oster lädt ein, diesen Fragen nachzugehen, Erfahrungen auszutauschen und verschiedene Formen der Anbetung

kennenzulernen. Neben gemeinsamen Gebetszeiten sowie Workshops wird es auch sehr gute Vorträge geben.

Adoratio will helfen, dass auch im deutschen Sprachraum der Herr selbst Erneuerung wirken kann, indem viele IHM in der eucharistischen Anbetung begegnen.

Die Anmeldung für den Kongress wird ab Frühjahr 2021 möglich sein. Da der Kurs schnell ausgebucht sein wird, ist der Anmeldeschluss Ende Februar 2021. Die Anmeldungen nimmt Pastoralreferentin Daniela Roth entgegen, die diese Fahrt organisieren wird. Alle Infos zu dieser Veranstaltung erhalten Sie ebenfalls bei ihr.

Daniela Roth

*aus www.neuevangelisierung-passau.de

Neuer Vorstand des Förderkreises Sankt Joseph - Tegel e.V.

Am 15. September 2020 wählten die Mitglieder des Förderkreises Sankt Joseph Herrn Florian Heymen zum neuen Vorsitzenden des Vereins. Frau Ewa Doering als stellvertretende Vorsitzende und Herr Sebastian Gromig als Kassenwart vervoll-

ständigen den neuen Vereinsvorstand. Der Förderkreis Sankt Joseph - Tegel e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung und Unterstützung der Gemeindearbeit in Sankt Joseph.

Sebastian Gromig

Freunde der Katholischen Kirche Herz Jesu Tegel e.V.



Am 2. Oktober hielt unser Verein seine 1. Mitgliederversammlung seit der Gründung ab. Die fast vollständige Teilnahme der Gründungsmitglieder war sehr erfreulich, auch weil die noch offenen Ämter des Kassenprüfers und des Schriftführers per Wahl besetzt

werden konnten. Den Mitgliedern wurde der Entwurf des Vereins-Flyers vorgestellt. Er erhielt Zustimmung. Inzwischen ist er in Druck gegangen und liegt nun u. a. in unserer Herz Jesu Kirche aus. Wir erhoffen

uns dadurch weitere Mitglieder, Unterstützer und Spender, um unsere Arbeit gemäß unserer Satzung bald zum Wohle der Gemeinde tatkräftig beginnen zu können. Der Vorstand tagte inzwischen zweimal. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt ist beantragt; die Entscheidung steht noch aus. Wir werden Sie, liebe Leser unseres Pfarrbriefes, auch weiterhin über die Vereinsentwicklung und die Aktivitäten informieren und freuen uns über Ihr Interesse.

Edith Buhse
2. Vorsitzende

Danken und teilen!

In der Heiligen Messe zum Erntedankfest stellte Pfarrer Casimir Nzeh in seiner Predigt Gottes Werk, die Schöpfung, in den Mittelpunkt und den Dank für all das Gute, was wir daraus erfahren.

Sehr eindrucksvoll schilderte er, wie in seinem Heimatland Nigeria dieses Fest begangen wird. Dabei zeigte er mitgebrachte Früchte, wie beispielsweise Kochbananen und die Jam-Frucht, welche einer Kartoffel, nur viel größer, gleichzusetzen ist. Obwohl in Nigeria in vielen Landesteilen die Hungersnot sehr groß ist, bringen die Menschen dort zum Erntedankfest das Wenige, was sie selbst ernten konnten oder bekommen haben, in einem feierlichen Einzug in die Kirche. Zugegeben, so mancher schmunzelte, als Pfarrer Nzeh berichtete, dass auch oft lebende Tiere mit zur Kirche gebracht werden. Segnung der Gaben und der Dank, so berichtete er, stehen auch in Nigeria bei diesem Fest im Vordergrund. Fröhlich geht es dabei zu,

besonders auch nach der Messe, wo die mitgebrachten Gaben ganz selbstverständlich miteinander geteilt werden.

Danken und Teilen – so war es auch bei uns in Herz Jesu in diesem Jahr. Die gespendeten Lebensmittel brachten wir zu den Franziskanern in Pankow, die sie an bedürftige Menschen weitergeben werden.

Ein gutes Zeichen der Mitmenschlichkeit. Herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!

Regine Will



Erntedank-Altar in Herz Jesu

Gemeinschaftsbibel

Ein Projekt der Pfarrgemeinden Herz Jesu, St. Marien Maternitas und St. Joseph



„Eine Pfarrei, ein Buch“ – so lautet unser Gemeinschaftsprojekt in Herz Jesu, St. Marien Maternitas und St. Joseph. Die Gemeindemitglieder lesen ein Buch, die Bibel, über das sie sich austauschen und miteinander ins Gespräch kommen. Die Bibel enthält die Geschichte Gottes mit den Menschen und verkündet uns Gottes frohes Wort. Sie erzählt uns darüber, welche Erfahrungen im Verlauf der Jahrtausende Menschen mit Gott gemacht haben und was er Großes in ihrem Leben getan hat. Die biblischen Geschichten wollen wir in unserer Pfarrei fortsetzen und im Jahr 2020/21 weiterschreiben. Gleichzeitig wollen wir angesichts der Entstehung der neuen Großpfarrei unseren Glauben und unsere Gemeinschaft durch das Bibelwort verbinden und stärken.

Deshalb laden wir Sie herzlich ein, an diesem Projekt teilzunehmen. Sie können sich einen Abschnitt (Perikope) in einem Kapitel des Lukasevangeliums aussuchen, den Sie auf zwei DIN A4-Blättern zuerst abschreiben und dann ganz persönlich oder mit Ihrer Familie gestalten, auslegen oder zeichnen können, so wie Sie den Text verstehen und im Leben erfahren haben. Ihr Glaubenszeugnis versehen Sie mit Ihrem Namen. Die Abgabe der gestalteten Bibelblätter erbitten wir bis zum 1. Mai 2021 im Pfarramt oder PGR. Die erstellte Bibel wird rechtzeitig zum Anfang des Lukas-Jahres im Advent 2021 in den Kirchen zum Lesen ausgelegt.

Wenn Sie Interesse an der Mitwirkung an unserer Gemeinschaftsbibel haben, nehmen Sie bitte Kontakt zu einem Mitglied des Pfarrgemeinderates auf. Weitere Infos erhalten Sie auch bei Pastoralreferentin Daniela Roth, Tel. 0176/99737158.

Wir würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen!

Ihr Pfarrgemeinderat Herz Jesu

Ein neuer Hausmeister für Herz Jesu

Der Lokalausschuss Herz-Jesu freut sich, dass unserem Gemeindeteil ein Hausmeister bewilligt wurde. Die ehrenamtlichen Helfer konnten auf Dauer vieles nicht mehr stemmen, was bei der Grundstücks- und Kirchenpflege notwendig ist.

Herr Mario Uster ist seit 1. Sept. 2020 in Teilzeit für uns tätig. Gerne stellen wir ihn vor:

Frage: Herr Uster, wir begrüßen Sie als unseren Hausmeister. Wie kam es dazu, dass Sie sich für die Stelle beworben haben?



Antwort: Ich befand mich 2019 in der Phase der Veränderung und des Loslassens. Da bekam ich das Angebot der Pfarrei-Wohnung in Allerheiligen. Und mir war klar, dass es mehr war, als nur ein Wohnungswechsel, sondern es war für mich auch ein Einbringen in unsere Gemeinden.

Frage: Wie viele Stunden wöchentlich stehen Ihnen für ihre Tätigkeit in Herz Jesu zur Verfügung und wo sind Sie darüber hinaus eingesetzt ?

Antwort: In Herz Jesu, St. Marien Maternitas und St. Joseph bin ich insgesamt für sechs Stunden pro Woche eingesetzt, was sehr knapp berechnet ist.

Frage: Einige Wochen sind bereits vergangen. Wie sind Sie hier aufgenommen worden und was waren Ihre ersten Arbeiten für unseren Gemeindeteil?

Antwort: Ich bin sehr positiv aufgenommen worden. Jeder freut sich, wieder einen Ansprechpartner für die verschiedenen Probleme in der Gemeinde zu haben. Meine erste Aktivität war erst einmal Bestandsaufnahme und Rundgang durch die drei Kirchen mit Pfr. Brühe, um zu sehen, was sich lange Zeit an Aufgaben angesammelt hat.

Frage: Haben Sie längerfristige Pläne, bzw. Ideen, die Sie gerne umsetzen würden?

Antwort: Als erstes steht die Aufarbeitung der aktuellen Dinge an, wie z.B. das Anbringen der Desinfektionsspender, die Pflege der Gemeindevorrichtungen und langfristig deren Neugestaltung.

Frage: Herr Uster, möchten Sie unseren Lesern noch etwas über sich und Ihr Verhältnis zur Kirche erzählen?

Antwort: Der christliche Glaube war immer ein Bestandteil meines Lebens, mit Ausnahme einer kurzen Krise in jungen Jahren. Mein Glaube stand nie in Konkurrenz zur materiellen Welt, sondern hat mir immer Halt und eine Sicht der Integrität gegeben.

Das Gespräch führte Ragnhild Stock.

Adressen

Kath. Kirchengemeinde St. Bernhard

Pfarrkirche St. Bernhard-Kirche

Bernhard-Lichtenberg-Gedächtniskirche
Bernauer Str. 66, 13507 Berlin

Allerheiligen-Kirche

Räuschstraße 18-20, 13509 Berlin

Christophorus-Kapelle im Vivantes-Humboldt-Klinikum

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

Pfarrbüro St. Bernhard

Pfarrsekretärin Irene Wrobel
Sterkrader Str. 43, 13507 Berlin
Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88
E-Mail: pfarsnktb@t-online.de
www.sankt-bernhard-reinickendorf.de

Öffnungszeiten

dienstags	16.00 – 18.00 Uhr
mittwochs	09.00 – 11.00 Uhr

Bankverbindung Gemeinde

Postbank Berlin
(Bei Einzahlungen bitte Zweck angeben)
IBAN: DE19 1001 0010 0070 8461 00

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Matthias Lang, Mobil 0179 5186 935

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Susanne Wittig, Tel. 435 13 15

Ansprechpartner Prävention

Tanja Angenendt und N. N.
E-Mail: Kidskooopsued@gmail.com

Kindertagesstätte St. Bernhard

Bernauer Str. 66, 13507 Berlin
Leitung: Ulrike Cornelsen
Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88
E-Mail: kita-st.bernhard@gmx.de

JVA-Seelsorge

Pfarrer Stefan Friedrichowicz
Tel. 40 71 50 87
E-Mail: st.friedrichowicz@web.de
Pastoralreferent Alexander Obst
Tel. 901 47 29 70

Ökumenische Seelsorge im Vivantes-Humboldt-Klinikum

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
Katholische Seelsorgerin
Luzia Hömberg, Tel. 130 12-13 63
luzia.hoemberg@erzbistumberlin.de
Evangelische Seelsorgerin
Pfarrerin Gabriele Smend, Tel. 130 12-13 61
gabriele.smend@gemeinsam.ekbo.de



Tabernakel in St. Bernhard



Fenster in Allerheiligen

Gruppen und Kreise

Allerheiligen

Freunde der Kirche Allerheiligen e.V.

Jörg Schmidt, Tel.: 432 53 22

Altenwerk

dienstags

14.30 Uhr Andacht

15.00 Uhr Hl. Messe

16.00 Uhr Kaffee mit geselligem

Beisammensein im Gemeindesaal

Maria Köhn, Tel. 432 27 69

St. Bernhard

Kreuzbund

dienstags 19.00 Uhr

Info im Pfarrbüro, Tel. 432 80 22

Skatfreunde St. Bernhard

jeden 1. und 3. Donnerstag 18.00 Uhr

im Gemeindекeller

Herr Sobek, Mobil 0173 237 52 64

KAB Allerheiligen

(Kath. Arbeitnehmer Bewegung)

Studio 13

Germar Köhn, Tel. 436 12 31

Chor Allerheiligen

dienstags 20.00 Uhr

Leitung: Matthias Golla

Mobil 0175 159 84 19

Family & Friends / Gospelchor

mittwochs 19.00 Uhr

im Gemeindesaal Allerheiligen

Rita Giannini, Tel. 434 53 21

Ü55 Senioren

jeden 2. Mittwoch 08.30 Uhr

Hl. Messe, anschl. gemeinsames Frühstück

Elsbeth Lang, Tel. 435 12 44

Familienkreis

Christian Wrobel, Tel. 432 11 22

Bitte beachten Sie die Informationen zu den aktuellen Beschränkungen und dem entsprechenden Schutzkonzept im Zuge der Covid-19-Pandemie.

Wie und wann sich die Gruppen treffen, ist bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppe zu erfragen.



Die Informationen zu Taufen, Eheschließungen, Geburtstagen und Verstorbenen finden Sie ausschließlich in der Druckversion.



PROGRAMM STUDIO 13

Do 03.12. 19.00 oder 20.00 Uhr
Gruppenabend

Do 17.12. 19.00 Uhr
Gruppenabend



Programme KAB

Vorerst finden keine Termine statt.

Bitte informieren Sie sich beim Ansprechpartner der KAB (siehe Seite 22)



KAB Gedenkfeier
zum Todestag
von Nikolaus Groß

Ob und wann eine Gedenkfeier stattfindet, erfahren Sie durch die Vermeldungen und Aushänge.

Adventssammlung für die Insassen der JVA Tegel

Auch in diesem Jahr oder vielleicht ganz besonders in diesem Jahr hoffen die Insassen der Justizvollzugsanstalt Tegel (JVA) zu Weihnachten auf Ihre Unterstützung, Ihre Gaben. Wie jedes Jahr rufe ich zur traditionellen Spendenaktion auf und bitte Sie um reiche Gaben.

Die Spenden können in der Kirche und im Pfarrbüro bis zum 20.12.2020 abgeben werden. Sie können Ihre Spenden aber auch bei mir abgeben. Dazu vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin. Kurz vor Weihnachten übergebe ich die Spenden an den Pfarrer der JVA, Pfarrer Friedrichowicz.

Mit diesen Sachen können Sie helfen und Freude bereiten:

- Tabak, Zigaretten, Zigarren und Einwegfeuerzeuge
- Kaffee aller Art, Tee
- Gebäck, Kekse und Schokolade (bitte nur alkoholfrei, also z. B. kein Mon Cherie)
- Briefpapier, Kugelschreiber, Karten
- Weihnachtskarten, Briefmarken
- Kalender aller Art
- Kartenspiele
- Rosenkränze, Kreuze
- Kerzen jeder Größe
- Mal- und Zeichenmaterial
- Kosmetik- und Hygieneartikel

Bei Fragen sprechen Sie mich bitte an.
Ich freue mich auf Ihre Spenden.

Jörg Koch (435 16 47)



Herzliche Einladung zu den Rorate-
messen unserer Gemeinden

St. Bernhard

Mittwoch, 2.12. und 9.12.

Allerheiligen

Donnerstag, 3.12. und 10.12.

jeweils um 06.00 Uhr

Sonntag, 6.12.2020, 17.00 Uhr

Kirche Allerheiligen
Räuschstraße 18-20
13509 Berlin

An der Orgel: Matthias Golla

DER NIKOLAUS KOMMT

Am 6. Dezember kommt der
Heilige Nikolaus nach der
Hl. Messe um 11.00 Uhr zu den
Kindern nach Allerheiligen.

Wir bitten um Anmeldung
bis 3.12.2020 im Pfarrbüro
oder bei Frau Wittig (Tel.: 435 13 15)



Sankt Nikolaus



**Advent und Weihnachten
in St. Bernhard und Allerheiligen**

POTSDAM - BEELITZ

Nachdem unser geplanter Tagesausflug nach Tangermünde der Pandemie zum Opfer fiel, konnten wir Anfang August doch noch auf Reisen gehen.

Eine lange Busfahrt wollten wir nicht in Kauf nehmen und konnten dank Herrn Gorgas in relativ kurzer Zeit ein kleines Ausflugsprogramm in Potsdam und Beelitz zusammenstellen.

Am heißesten Tag des Jahres machten sich 25 Gemeindemitglieder auf den Weg, natürlich unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln. Genug Platz im Bus war ja vorhanden.

Die Glienicker Brücke, Schloss Cäcilienhof und die Innenstadt von Potsdam waren die ersten Ziele, bevor es dann zum Baumwipfelpfad nach Beelitz ging. Nach dem Mittagessen hatte jeder individuell Zeit, den Baumwipfelpfad und die Ruinen der Heilstätten zu erkunden. Es ist absolut sehenswert, wie sich die Natur das Gelände zurück erobert hat und wie riesig die Heilstätten einst gewesen sind.

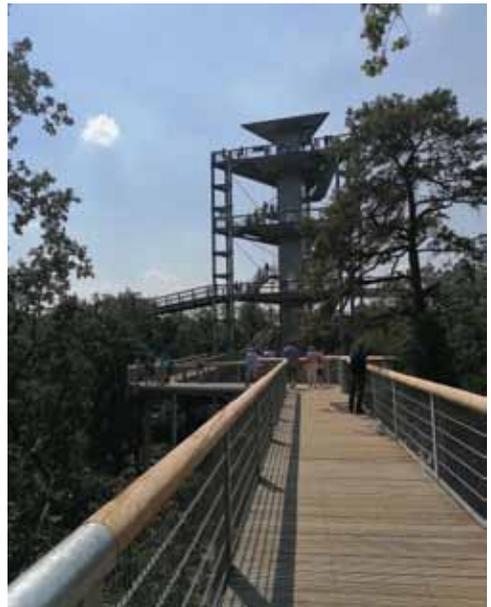
Der zu unserer großen Begeisterung gut gekühlte Bus brachte uns dann zum Schloss Sanssouci. Auf dem Parkplatz gab es zunächst Kaffee (weil es noch nicht heiß genug war) und ein Stück Kuchen, was wir aus Borsigwalde mitgebracht hatten. Von dort aus ging es zum Schloss und über die Terrasse zum Grab Friedrich des Großen, auf dem wie gewohnt ein paar Kartoffeln lagen.

Borsigwalde erreichten wir am frühen Abend, erschöpft aber voller schöner Eindrücke.

Vielen Dank Herr Gorgas für diesen schönen Tag!



Schloss Cäcilienhof



Baumwipfelpfad Beelitz

Jörg Schmidt

Im Kindergarten, im Kindergarten ...

Ja, wie ist es denn im Kindergarten gerade so???? Eigentlich alles normal, oder????

So fühlt es sich jedenfalls an. Wir kommen morgens alle in die Kita und können mit unseren Freunden spielen. Wir spielen drinnen mit all den Spielsachen, wir verkleiden uns und basteln und gestalten unseren Gruppenraum zu bestimmten Themen. Wir hatten zum Beispiel eine Kürbis-Woche und wir lernten alles über Bienen und Hummeln, sogar zum Apfel haben wir ganz viele Dinge kennengelernt. An Erntedank haben wir im Morgenkreis, Gott für die vielen guten Gaben gedankt, die er auf der Erde wachsen lässt und die wir dann ernten und essen dürfen. Alle haben etwas Obst und Gemüse mitgebracht. Unsere liebe Köchin hat dann die ganze Woche über leckere Köstlichkeiten für uns gekocht. Wir gehen viel spazieren, schauen uns an, wo die Kinder der Gruppe wohnen und besuchen die Spielplätze in der Umgebung.

Eigentlich ist alles normal, aber eigentlich auch nicht.

Die Mamas und Papas müssen uns immer an der Tür abgeben und dürfen nicht rein, alle Feste sind ausgefallen und werden noch ausfallen oder wir feiern sie ohne die Eltern in der Kita, jede Gruppe für sich. Wenn wir abgeholt werden, warten Mama und/oder Papa auch vor der Tür und die Erzieher müssen uns beim Anziehen helfen. Meistens können wir das aber schon alleine. Das dauert manchmal ganz schön lange. Wenn es regnet, müssen wir uns immer beeilen, damit die Eltern nicht so lange draußen warten müssen, echt verrückt. Aber wir möchten ja alle gesund

bleiben. Deswegen halten wir uns an alle Regeln.

Wir freuen uns jetzt aber schon darauf, wenn endlich wieder alles normal ist und die Eltern wieder mit in die Kita dürfen. Schließlich gibt es dort eine Menge zu sehen.

Daniela Röse



Entre Dank Gaben der Kinder

Leitungswechsel bei Ü55

Die Treffen der Gruppe "Ü55 Senioren" in St. Bernhard konnten im Jahr 2020 coronabedingt nicht stattfinden. Aus diesem Grunde fällt auch die Adventsfeier aus, die wir jedes Jahr zur Freude aller ausgerichtet haben. Für das Jahr 2021 hoffen wir, dass es einen neuen Start geben kann. Dieser wird jedoch mit einem Wechsel in der Leitung erfolgen. Frau Wally Lorenz und Frau Elsbeth Lang geben ihre Aufgaben weiter. Die neue Führung wird im neuen Pfarrbrief ab März 2021 bekannt gegeben. Wir wünschen und hoffen, dass unsere Seniorinnen und Senioren diese Frühstücksrunde mit Freude und neuem Schwung genießen werden. Herzlichen Dank an alle lieben Menschen, die uns treu zur Seite standen.

Elsbeth Lang

	St. Bernhard	Allerheiligen	Christophorus-Kapelle / Vivantes Humboldt-Klinikum	St. Marien
Montag				
Dienstag		15.00 Uhr		
Mittwoch	08.30 Uhr			09.00 Uhr
Donnerstag				
Freitag	18.00 Uhr			18.00 Uhr
Samstag			zur Zeit keine Gottesdienste	17.00 Uhr
Sonntag	09.30 Uhr	11.00 Uhr		09.30 Uhr

---- Da sich kurzfristig Änderungen ergeben können, bitten wir

Familiengottesdienste sind in der Regel

1. Sonntag 09.30 Uhr St. Marien und 11.15 Uhr St. Marien Maternitas
2. Sonntag 11.30 Uhr St. Rita
3. Sonntag 09.30 Uhr Herz Jesu

Kinderkirche

3. Sonntag 09.30 Uhr St. Marien
 letzter Sonntag/Monat 11.15 Uhr St. Marien Maternitas

Regelmäßige Beichtgelegenheiten

- | | | | | | |
|----------|-----------|--------------|----------|-----------|-----------|
| freitags | 17.00 Uhr | St. Bernhard | | | |
| samstags | 16.00 Uhr | St. Joseph | samstags | 18.00 Uhr | St. Rita |
| samstags | 16.30 Uhr | St. Marien | sonntags | 18.30 Uhr | Herz Jesu |

Herz Jesu	St. Joseph	St. Marien Maternitas	St. Rita	
09.00 Uhr				Montag
	09.00 Uhr			Dienstag
	15.00 Uhr (Wortgottesdienst)	09.45 Uhr	15.00 Uhr	Mittwoch
09.00 Uhr			08.00 Uhr	Donnerstag
18.00 Uhr			18.30 Uhr	Freitag
	16.30 Uhr		18.30 Uhr	Samstag
09.30 Uhr 19.00 Uhr		11.15 Uhr	11.30 Uhr	Sonntag

Sie, immer auch die aktuellen Vermeldungen zu beachten. ----

Regelmäßige Rosenkranzgebete

montags	09.30 Uhr	Herz Jesu
dienstags	14.30 Uhr	Allerheiligen (außer in der Fastenzeit)
mittwochs	09.15 Uhr	St. Marien Maternitas (außer in der Fastenzeit)
mittwochs	14.30 Uhr	St. Joseph
1. und 3. Mittwoch	08.00 Uhr	St. Bernhard
donnerstags	18.00 Uhr	Allerheiligen (außer in der Fastenzeit)
freitags	17.25 Uhr	St. Marien
samstags	10.30 Uhr	Herz Jesu

Regelmäßige Andachten in Herz Jesu

Lobpreis dienstags 17.30 Uhr

Vesper Mittwoch, 02.12.2020 und 03.02.2021 18.00 Uhr

Gottesdienst in der Allerheiligenkapelle auf dem St. Hedwig-Friedhof

Ollenhauerstraße

letzter Montag/Monat 10.00 Uhr

Wortgottesdienste in den Seniorenheimen unseres Pastoralen Raumes

Casa Reha „Kienhorstpark“

jeden 1. Samstag 10.00 Uhr
Ollenhauer Str. 26, 13403 Berlin

Domicil Amendestr.

einzelne Besuche
Herbststr. 34, 13409 Berlin

Domicil Residenzstr.

jeden 2. Donnerstag 16.00 Uhr
Thaterstr. 18, 13407 Berlin

domino world Tegel

bitte Vermeldung beachten
Buddestr. 10, 13507 Berlin

Johanniter-Stift

jeden 4. Freitag 16.00 Uhr
Karolinenstr. 21, 13507 Berlin

Renafan ServiceLeben

jeden 1. Mittwoch 10.15 Uhr
Schlossstr. 6, 13507 Berlin

Vitanas Am Schäfersee

jeden 2. Donnerstag 15.00 Uhr
Stargardtstr. 14, 13407 Berlin

Vivantes Sommerstraße

jeden 2. Freitag 10.00 Uhr
Sommerstr. 25c, 13409 Berlin

Vivantes Teichstraße

bitte Vermeldung beachten
Teichstr. 44, 13407 Berlin

**Bitte achten Sie auf die
Zutrittsbeschränkungen**

Besondere Kollekten

29.11.20	Sonntag	Kollekte für familienlose Kinder und Waisenkinder
13.12.20	Sonntag	Caritas-Kollekte für die Obdachlosenhilfe
24.12.20	Donnerstag	ADVENIAT - Spende (in der Christmette)
25.12.20	Freitag	ADVENIAT - Spende für die Kirche in Lateinamerika
31.12.20	Donnerstag	In der Vorabendmesse: Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk
01.01.21	Freitag	Weltfriedenstag: Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk
03.01.21	Sonntag	Afrika-Tag: Kollekte für afrikanische Katechisten
06.01.21	Mittwoch	Sternsinger: Frieden! Im Libanon und weltweit
17.01.21	Sonntag	Familiensonntag: Kollekte für die Familienarbeit in der Kirche
21.02.21	Sonntag	Caritaskollekte für die Beratungsstellen „Allg. Soziale Beratung“
28.02.21	Sonntag	Frühjahrskollekte für unsere katholischen Schulen

Alle übrigen Kollekten werden für die Gemeinden erbeten.

Bußgottesdienste

St. Bernhard	Freitag, 11.12.2020	18.00 Uhr
Herz Jesu	Freitag, 11.12.2020	18.00 Uhr
St. Marien	Freitag, 18.12.2020	18.00 Uhr
St. Rita	Freitag, 18.12.2020	18.30 Uhr

Heiligabend 24.12.2020		Weihnacht 25.12.2020	2. Weih- nachtstag 26.12.2020	Jahres- schluss 31.12.2020	Neujahr 01.01.2021
St. Marien	17.30 Krippen- andacht	9.30 Hochamt	9.30 Hl. Messe	17.00 Hl. Messe	9.30 Hl. Messe
16.00 Krippen- andacht	21.00 Christmette				
St. Rita	23.00 Christmette	11.30 Hochamt	11.30 Hl. Messe	17.00 Hl. Messe	11.30 Hl. Messe
15.00 Krippen- andacht					
St. Bernhard	17.30 Christvesper	9.30 Hochamt	9.30 Hl. Messe	18.00 Hl. Messe	
15.30 Kinder- Christmette	22.00 Christvesper				
Allerheiligen	22.00 Christmette		11.00 Hl. Messe		11.00 Hl. Messe
15.00 Christvesper					
Christophorus-Kapelle / VIVANTES HUMBOLDT-KLINIKUM					
Herz Jesu	17.30 Christvesper	10.30 Hochamt	9.30 Hl. Messe		18.00 Hl. Messe
	23.00 Christmette				
St. Joseph	21.00 Christmette		10.00 Hl. Messe	16.30 Hl. Messe	
15.30 Krippen- andacht					
St. Marien Matern.	21.00 Christmette		11.15 Hl. Messe		11.15 Hl. Messe Patronats- fest
15.30 Krippen- andacht	23.00 Christmette				

Wegen der Kapazitätsbeschränkungen sollte man sich bis Donnerstag 18.00 Uhr anmelden. Die Anmeldung soll bevorzugt online geschehen, Links dazu finden Sie auf den Webseiten der Gemeinden. Bitte kommen Sie pünktlich zum Gottesdienst. Da sich die Regelungen immer mal wieder ändern können, achten Sie bitte auf die Vermeldungen, Aushänge und Informationen auf den Internetseiten.

Adressen

Kath. Kirchengemeinde St. Rita

Pfarrbüro und Kirche

General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin
Tel. 20 97 88 80 | Fax 20 97 88 82
E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de
www.sankt-rita-berlin.de

Pfarrsekretärinnen

Peggy Goede (hauptamtlich)
Gisela Mayer (ehrenamtlich)

Öffnungszeiten

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 09.00 - 12.00 Uhr
freitags 11.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung Gemeinde

Pax Bank eG Berlin
IBAN: DE13 3706 0193 6000 3410 27

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Andrea Rösch, Tel. 033056 / 806 87

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Andreas Bronder

Ansprechpartner Kinder- / Jugendschutz

Jessica Wittig
E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com

Kindertagesstätte

General-Woyna-Str. 54, 13403 Berlin
Leitung: Brigitte Puchert, Tel. 41 70 81 30
E-Mail: kita-st-rita@gmx.de

Gruppen und Kreise

Ministranten und Jugendarbeit

David Vu und Tommy Pham
E-Mail: david_vu9999@yahoo.de

Teenietreffen und Religiöse Kindernachmittage (RKN)

Jessica Wittig, Mobil 0177 412 62 25
E-Mail: rkn@mail.de

CaféTeeRita

mittwochs nach der Hl. Messe

Kolpingfamilie

dienstags 14-tägig 16.00 / 19.00 Uhr
Willibald Röhrbein, Mobil: 0177 490 19 93

Frauenkreis I

jeden 2. Montag 16.00 Uhr

Frauenkreis II

jeden 3. Dienstag 17.00 Uhr

JVA-Café

2. und 4. Donnerstag 17.00 Uhr

SKM - Männerfrühstück

1. und 3. Freitag 10.00 - 13.00 Uhr
Windfang vor dem Pfarrsaal

SKM - Sozial-Beratung

donnerstags 16.30 - 18.30 Uhr
Souterrain Kloster
sozialdienst@skm-berlin.de
Mobil: 0163 741 40 54 / AB

Qi Gong

donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr
Windfang vor dem Pfarrsaal
bei schönem Wetter im Garten
Luba Miesch, Mobil: 0170 186 54 57

Kirchenmusik

Organist und Ansprechpartner für die Gemeindeband *Rita(r)dando*

Klaus von Poblitzki, Tel. 03303 / 589 16 07

E-Mail: papst.klaus@gmx.de

Frauenchor *Blue Ladies* Proben montags 19.30 Uhr

Leitung: Agnes Unger

E-Mail: agnes-katharina.unger@web.de

Choralschola

Proben nach Absprache

Ansgar Mayer

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde St. Rita e.V.

Margit Schlottmann, Tel. 411 28 19

Bankverbindung: Deutsche Skatbank

IBAN: DE24 8306 5408 0004 0018 34

**Bitte beachten Sie die Informationen zu den aktuellen Beschränkungen und dem entsprechenden Schutzkonzept im Zuge der Covid-19-Pandemie.
Wie und wann sich die Gruppen treffen, ist bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppe zu erfragen.**



St. Rita Altarraum

Die Informationen zu Taufen, Eheschließungen, Geburtstagen und Verstorbenen finden Sie ausschließlich in der Druckversion.



Portal St. Rita

St. Rita Altarraum



Termine

Laudes

samstags 09.00 Uhr
in der Kapelle
anschl. jeden 1. Samstag im Monat Frühstück im Augustinusraum

Sonntag, 29.11.2020

Adventskonzert: Bitte Aushang beachten

Montag, 07.12.2020 09.00 Uhr

Nikolausfeier in der Kita

Donnerstag, 31.12.2020 17.00 Uhr

Jahresschlussgottesdienst

mit der Band Rita(r)dando

18.00 Uhr **Silvesterfeier**

Der **Neujahrsempfang** kann leider nicht stattfinden.

KOLPING

Programm der Kolpingfamilie

Dezember

Sa., 05.12.2020 18.30 Uhr

Hl. Messe, Kolpinggedenktag,
anschl. Adventsfeier im Augustinusraum, Kb. Willibald Röhrbein feiert seine 60-jährige Mitgliedschaft im Kolpingwerk.

Di., 15.12.2020 17.00 Uhr

Traditioneller Spielabend: Skat, Canasta, Rommé

Allen Kolpingschwestern und -brüdern mit ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021!

Januar 2021

Di., 05.01.2021 17.00 Uhr

Religiöser Vortrag unseres Präses, Pfarrer Matthias Brühe, Thema: Unser Pastoraler Raum Reinickendorf-Süd

SENIORENTREFF und CaféTeeRita



Jeden Mittwoch treffen sich die Senioren im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr zum gemeinsamen Kaffeetrinken - mit den nötigen Vorsichtsmaßnahmen - im Pfarrsaal. Am zweiten Mittwoch im Monat - dem Seniorentreff - gibt es zusätzlich ein besonderes Programm. Herzliche Einladung an alle älteren Gemeindeglieder!

Die Termine der nächsten Monate sind: 09.12.2020, 13.01. und 10.02.2021.

Es ist geplant, die Schönstatt-Schwestern einzuladen, den Bildvortrag eines Nordsee-Urlaubs anzusehen, einen Quiz- und Spielenachmittag anzubieten.

Auf gemütliche gemeinsame Stunden freuen sich

Margit Schlottmann, Gisela Mayer und Renate Welter.

Alle Termine unter Vorbehalt wegen der Covid-19-Pandemie.

Erstkommunion unter Pandemie-Bedingungen

oder: Völlig anders als erwartet, aber trotzdem schön!

Wie so viele kirchliche und weltliche Feiern in diesem Jahr musste auch die ursprünglich für den 3. Mai geplante Erstkommunionfeier in St. Rita ausfallen. Ein Gottesdienst mit 15 Erstkommunionkindern und ihren Familien wäre im Kirchenraum trotz seiner Größe nicht unter Einhaltung der Abstandsregelungen möglich gewesen. Stattdessen entschied das Seelsorgeteam, dass in allen Sams- tags- und Sonntagsmessen zwischen Ende August und Anfang Oktober bis zu drei Kinder in St. Rita die Erstkommunion empfangen können sollten und bot den Familien eine freie Terminwahl an. Diese „Notlösung“ erwies sich als gelungene und sehr persönliche Alternative zur sonst üblichen großen Kommunionfeier. Das Erleben des Gottesdienstes in der

Gemeinschaft der kompletten Vorbereitungsgruppe war nun zwar leider nicht möglich, doch konnten die Zelebranten der Erstkommunionfeiern des Jahres 2020 jedes Kind namentlich ansprechen und einbeziehen.

Unter Berücksichtigung aller pandemiebedingten Einschränkungen durften die Kinder außerdem neben ihren Kernfamilien auch weitere Verwandte und Freunde mitbringen und mit ihnen zusammen die Feier dieser für sie ganz besonderen Heiligen Messe erleben. Abgerundet wurden die einzelnen Gottesdienste durch die musikalische Gestaltung unseres Organisten Klaus von Poblitzki mit der Unterstützung von verschiedenen Sängerinnen.

Dorothea Spiegel

Auflösung Bibelquiz

- 1 1c 2c 3: Weil Kaiser Augustus zur Volkszählung anrief:
- 2 1a 2c 3: Der Advenzkalender
dann vier - dann steht das Christkind vor der Tür.
- 3 1b 2c 3: Advenf, Advenf, ein Lichtlein brennt: Erst eins, dann zwei, dann drei!
- 4 1b 2c 3: Zfrießel heißt der Dresdner Christstollen.

Marius aus der Ferne

Werte Gemeindemitglieder, liebe Ritaner, liebe Freunde!

„Nichts ist so beständig, wie der Wandel.“
Seit einem Dreivierteljahr lebe ich in Meerbusch in Nordrheinwestfalen. Coronabedingt hatte ich hier einen sehr entspannten Einstieg. Ich arbeite in einer katholischen Einrichtung und bin schon recht gut angekommen. Die Anbindung an eine Gemeinde ist mir jedoch noch nicht gelungen. Kein Wunder, denn St. Rita ist einmalig. :-))

50 Jahre lebte ich – mit einigen „Ausflügen“ - im Gemeindegebiet von und mit St. Rita. Ich meine vor allem mit den Menschen, denen ich dort begegnen durfte, zu unterschiedlichen Zeiten, in unterschiedlichen Positionen, in vielfältigem Engagement. So wurde ich geprägt. Unvergleichlich, unbeschreiblich.

Gern hätte ich mich von dem einen oder anderen von Ihnen persönlich verabschiedet. So möchte ich diese Variante dazu nutzen, um mich ganz, ganz herzlich bei Ihnen allen zu bedanken für alles, was ich in diesen Jahren erleben und gestalten durfte: Raum für Ideen, Entwicklungen, Begegnungen, Spiritualität, Engagement, Zuspruch, Zugewandheit, Offenheit, Feiern, Freundschaften, Glauben. Meinen tief empfundenen Dank Ihnen allen. Herzlichen Dank auch der Abordnung aus St. Rita, die mich Mitte März nicht nur in einer kurzen Andacht mit Dank und Lob überhäufte, sondern auch mit Gaben und Geschenken zum Abschied bedachte. Diese haben mir das eine oder andere ermöglicht.

Doch werde ich versuchen, stets Kontakt zu halten, und hin und wieder meiner Heimatgemeinde Besuche abstaten. Vielleicht schon bald. Denn:

„Unruhig ist mein Herz, bis es ruht in Dir.“

Herzlichst Ihr/euer
Marius B. Ortenburger





Laudes



GOTTESDIENSTLICHER WORKSHOP
Buß- und Betttag

RITA SEGEN
Aufbruch Frieden
gemeinsam im Kiez Hoffnung

Wege finden

Mittwoch
18.11.2020
18 Uhr
Segenskirche
AVA 16f
13403 Berlin

Kontakt: Evang. Segenskirchengemeinsk. Pflin. Kirche, Tel. 4707 907
Kath. Kirchengemeinde St. Rita, Pater Matthias OSA, Tel. 400 9444



Impressionen aus dem Gemeindeleben



offene Kapelle



Danke Thomas!



Sternsingeraktion 2021

„Wie jedes Jahr so stehen auch heute hier, die Sternsinger vor eurer Tür!“ So soll es auch Anfang nächsten Jahres sein. Beispielland der Sternsingeraktion 2021 ist die Ukraine. Im Fokus stehen vor allem Kinder, deren Eltern zum Arbeiten ins Ausland gehen, also ihre Heimat verlassen müssen. Dadurch leben sie oftmals lange voneinander getrennt, was eine große Belastung für die Familien darstellt.

Die Aktion soll am 9. und 10. Januar stattfinden. Die Corona-Pandemie zwingt allerdings auch uns dazu, Anpassungen vorzunehmen. Orientieren werden wir uns dabei an den Vorschlägen des Kindermisereionswerkes. Wir möchten daher an dieser Stelle bereits auf einige Dinge hinweisen: Um sowohl die Sternsinger als auch die Bewohner der Haushalte zu schützen, werden ...

- wir dieses Mal weder Wohnungen noch Häuser betreten können. Die Sternsinger werden vor den Häusern oder in den Hausfluren ihre Texte aufsagen.
- die Sternsinger bei den Besuchen Masken (Mund-Nasen-Schutz) tragen müssen. Wir möchten auch die Besuchten bitten, zum besseren Schutz eine Mund-Nase-Bedeckung aufzusetzen.
- vermutlich keine Lieder gesungen. Dies kann sich aber auch noch ändern.

Es ist noch fraglich, inwiefern wir weiter entfernte Haushalte besuchen können, da der Transport mit dem Auto durch die bestehende Situation deutlich erschwert ist. Für die Vorbereitung und Durchführung (und auch für eine mögliche Nachverfolgung) ist es in diesem Jahr entscheidend, dass sich alle, die einen Besuch wünschen,

in die ausliegende Liste eintragen. Auch über die E-Mail-Adresse: sternsinger_strita@aol.com ist eine Anmeldung (Name, Adresse, Telefonnummer, gewünschter Tag) möglich. Für nicht zuvor angemeldete Besuche können wir in diesem Jahr nicht garantieren!

Wir wollen versuchen, am Wochenende des Gottesdienstes zum Dreikönigsfest Segens-Aufkleber zu segnen, die dann mitgenommen bzw. abgeholt werden können, und auch das Spenden zu ermöglichen. Spenden können auch überwiesen werden (Infos dazu gibt es auf der Internetseite der Sternsinger).

Wir möchten angesichts dieser ungewissen Situation insbesondere auch alle Kinder und Jugendlichen, die bereits bei der Sternsingeraktion mitgewirkt haben, ermutigen, gerade in diesem Jahr die Aktion zu unterstützen. Wir wissen noch nicht, inwieweit und wie viele Treffen vor der Aktion möglich sind. Daher würden wir uns über jegliche Unterstützung der „Erfahrenen“ sehr freuen.

Es ist uns ein großes Anliegen, die Aktion (unabhängig von der noch ungewissen Situation im Januar) durchzuführen. Gerade in dieser schweren Zeit ist es wichtig, ein Zeichen der Hoffnung zu setzen und den Segen in die Häuser und zu den Familien/Menschen zu bringen. Über weitere Anpassungen, die ggf. je nach Veränderung der aktuellen Lage nötig werden, werden wir in den Vermeldungen und im Schaukasten informieren.

Nils Thomas und David Vu

Abschied von Pater Marcellus OSA

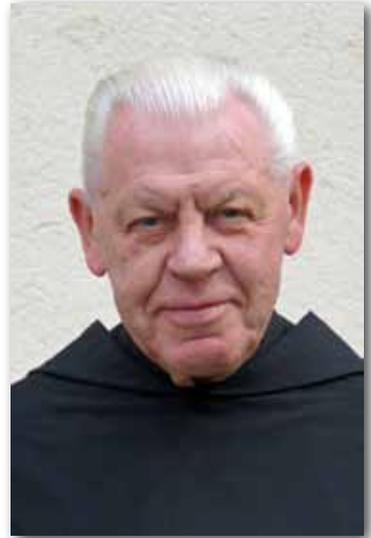
In zwei sehr unterschiedlichen Zeiten hat Pater Marcellus mit uns in St. Rita sein Leben geteilt. Zunächst als Kaplan in den Jahren 1958 bis 1965, dann als Pfarrer in der Zeit von 1987 bis 1995. Mit Vielen war P. Marcellus bis in die heutige Zeit herzlich verbunden, auch mit seinen Jugendlichen der 60iger Jahre.

Zu unserem 75jährigen Gemeindejubiläum schrieb Pater Marcellus uns, dass er Seelsorger nach dem Verständnis des hl. Augustinus sein möchte: „Mit euch bin ich Christ, für euch bin ich Priester.“ Die Gemeindepastoral war ihm immer ein Herzensanliegen: „Mit euch bin ich Christ“ – Mit Pater Marcellus erlebten wir ein Christsein auf Augenhöhe, eine geschwisterliche Weggemeinschaft. Zu seiner Verabschiedung 1995 konnten wir ihm dankbar einen Text von Antoine de Saint-Exupéry mit auf den Weg geben: „Sind wir durch ein gemeinsames Ziel, das außer uns liegt, geschwisterlich miteinander verbunden, dann erst atmen wir frei (...).“ Dieses freie Atmen prägt unsere Gemeinde bis in die heutige Zeit. P. Marcellus hat jedem Einzelnen mit seiner je spezifischen Begabung etwas zugetraut, ohne Wenn und Aber. Nur in diesem Vertrauen und Zutrauen kann Gemeinde lebendig sein. Dafür werden wir ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten.

„Für Euch bin ich Priester“ – Seine Offenheit und Herzlichkeit im Umgang mit jedem Einzelnen, dem Gegenüber, dem Du, in dem erst Begegnung möglich wird, wurde in der Begleitung in Zeiten der

Trauer und der Freude zur geliebten Weggemeinschaft. Diese Offenheit war und ist auch ein Auftrag an uns.

Auch einen Wunsch hat uns Pater Marcellus in seinem Brief zum Gemeinde-Jubi-



läum von 2004 mit auf den Weg gegeben. Ein Wunsch, der auch heute noch Bestand hat: „Ich wünsche meinen Mitbrüdern im Augustinerkonvent und allen Gemeindegliedern von St. Rita die Freude im Glauben, ein urchristliches Gemeindeleben und eine Zukunft „ohne Angst, denn Gott der Vater hat beschlossen, euch das Reich Gottes zu geben.“

Von Herzen wünschen wir Pater Marcellus, dass er das Ziel seiner Reise erreicht hat, die Geborgenheit in einer himmlischen Heimat, die Vollendung des eigenen Lebens; dass er nun nahe bei Gott leben kann, der Sehnsucht nach ihm hatte.

Andrea Rösch

Totenbrief der Deutschen Augustinerprovinz (gekürzt)



Pater Marcellus wurde 1931 in Schlesien geboren. Seine Familie betrieb eine Landwirtschaft, und Pater Marcellus beschreibt in dem Brief, mit dem er um Aufnahme in die Gemeinschaft der Augustiner bat, dass er dort eine gute Kindheit erlebt hat. Diese wurde jäh durch die Auswirkungen des Krieges beendet. Nach den Schrecken der Flucht gelangte die Familie nach Deutschland.

Wie Pater Marcellus selbst schreibt, war Ordenspriester nicht sein erster Berufswunsch. Er lernte aber Mariannahiller Missionare kennen und kam nach Würzburg, wo er das Gymnasium besuchte, 1951 sein Abitur ablegte und im gleichen Jahr ins Noviziat der Augustiner in Münnerstadt eintrat. Unsere Ordensgemeinschaft hatte er als Mitglied und Präfekt der Marianischen Kongregation kennen und schätzen gelernt. Nach dem Studium band er sich 1955 mit der feierlichen Profess auf Lebenszeit an den Orden.

Seine Priesterweihe fand im März 1957 in Würzburg statt. Dann war er auf dem Feld tätig, das für ihn Herzensangelegenheit und Erfüllung werden sollte, der Pfarrseelsorge. Zunächst war er bis 1965 Kaplan in der Pfarrei St. Rita in Berlin, dann in Walldürn.

Seine erste Pfarrstelle war in Duisburg-Christkönig, wo er insgesamt 19 Jahre tätig war. Es war eine ereignisreiche Zeit, in der Pater Marcellus mit Energie, Zuwendung, Nähe und auch Bestimmtheit in dieser Pfarrei wirkte. Er war für die Seinen da – in der Pfarrei und auch im Konvent. Nach anschließenden acht Jahren als Pfarrer der Gemeinde St. Rita in Berlin leitete er wieder in Walldürn Pfarrei und Wallfahrt.

Schließlich wurde 2001 der kleine Wallfahrtsort Fährbrück im Würzburger Land seine Wirkungsstätte und Heimat als Wallfahrtskurat, Pfarrer in Hausen und Leiter des Pfarrverbandes Fährbrück. Als er merkte, dass seine Kräfte begrenzt waren, konnte er die Verantwortung in andere Hände geben. Manche Veränderungen, die die Pastoral in den vergangenen Jahren durchlaufen hat, mögen ihm das vielleicht etwas leichter gemacht haben. Dennoch war er bis zuletzt in der Gemeinde Hausen aktiv und führte die Kommunionkinder dort im Oktober noch zur Erstkommunion, nachdem es in diesen Zeiten der Pandemie wieder möglichst war, diese Feier zu begehen.

Pater Marcellus war ein wacher und aufmerksamer Mensch. Er setzte sich leidenschaftlich für die Belange der Pfarrpastoral ein und wollte diesen Aufgabenbereich für unsere Ordensgemeinschaft und unsere Provinz erhalten. Hier, in der konkreten Gemeinschaft, im gelebten Leben der Mitglieder einer gefassten Pfarrei, zeigte sich für ihn und wurde für ihn Glauben real, spürbar und prüfbar. Seine Kraft war immer wieder bewundernswert und Vorbild – bisweilen auch Herausforderung und Anstoß. Eine scherzhafte Diskussion um die wohl-tuende Wirkung eines Mittagsschläfchens quittierte er noch vor nicht allzu langer Zeit mit den Worten, dass er dafür noch zu jung sei und es schließlich dereinst genug Zeit gäbe zur Ruhe, wenn der Gott des Lebens in die Ewigkeit rufe. Nun hat Gott nach ihm gerufen, am 12. Oktober hörte sein Herz auf zu schlagen.

Vollständiger Brief: www.Augustiner.de

Adressen

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Pfarrbüro und Kirche

Klemkestr. 5, 13409 Berlin
Tel. 495 90 43 | Fax 495 30 64
st.marien.berlin-reinickendorf@t-online.de
www.stmarien-berlin-reinickendorf.de

Pfarrsekretärin

Peggy Goede

Bankverbindung Gemeinde

Commerzbank AG Berlin
IBAN: DE11 1004 0000 0535 4014 00

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Wilfried Peter

Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Martin Rathmann

Diözesankirchenmusiker

Martin Rathmann
Mobil: 0176 649 179 44
martin.rathmann@erzbistumberlin.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Zur Ihrem und unserem Schutz vor Ansteckungen durch das Coronavirus ist der Publikumsverkehr stark eingeschränkt. Anfragen bitte telefonisch oder per E-Mail stellen. Anmeldungen zu den Gottesdiensten erfolgen über die Website:

st.marien.berlin-reinickendorf@t-online.de

Telefonische Erreichbarkeit des Pfarrbüros:

Di und Fr: 14.00 – 16.00 Uhr

Mi: 09.00 – 12.00 Uhr

Gruppen und Kreise

Chor und Männerschola von St. Marien

donnerstags 19.45 Uhr im Pfarrsaal
Neue Mitglieder (ab dem 16. Lebensjahr)
sind herzlich willkommen.

Kindergarten St. Marien

Leitung: Lydia Palitza
Klemkestr. 3, 13409 Berlin
Tel.: 495 60 95 | Fax: 495 60 96
kita-st.marien-reinickendorf@gmail.com
www.kita-stmarien-reinickendorf.de

Sozialstation

Residenzstr. 90 (Wedding)
Tel. 666 33 12 92/ 94

Förderverein

St. Marien Berlin-Reinickendorf e.V.

Kontakt:
Peter Sonntag, Tel. 496 53 90
verein.samare@t-online.de
IBAN: DE75370601936001769012

Ansprechpartner Kinder-/Jugendschutz

Frank Sorrer
E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com



Kirchenfenster St. Marien

Leitung:
Martin Rathmann, Mobil 0176 649 179 44
E-Mail:
Martin.Rathmann@erzbistumberlin.de

Kinderchor (Vorschule bis 3. Klasse)

donnerstags 16.00 – 16.30 Uhr im Pfarrsaal

Leitung: Martin Rathmann

Jugendchor (ab 4. Klasse)

donnerstags 17.00 – 17.45 Uhr im Pfarrsaal

Leitung: Martin Rathmann

Singgemeinschaft

3. Mittwoch 09.45 – 10.45 Uhr

im Pfarrsaal

Leitung: Martin Rathmann

Kids-Club (ab 5. Klasse)

donnerstags 17.45 – 18.45 Uhr im Pfarrsaal

Hannah Dolling und Martin Rathmann

Musikalische Früherziehung

dienstags 15.00 - 15.45 Uhr

und 16.00 - 16.45 Uhr

im Jugendheim

Stefanie Englisch, Tel. 49 87 00 25

Kolpingfamilie

jeden 2. und 4. Dienstag

im Pfarrsaal

Gerd Thalke, Tel. 495 23 36

E-Mail: gerd.thalke@gmx.de

Offener Elternkreis

letzter Freitag 20.00 Uhr

im Jugendheim

Georg Ernsting, Tel. 49 87 41 80

Montagsstammtisch

Familie Hübner, Tel. 49 89 36 60

Familie Kurzke, Tel. 496 93 99

Offener Spielekreis

(Brett-, Würfel- und Kartenspiele)

jeden 3. Montag 18.00 Uhr

im Jugendheim

Frauenkreis

Marion Nathan, Tel. 491 63 27

Volleyball

montags 20.00 Uhr

Jean-Krämer-Oberschule

Alt-Wittenau 8, 13437 Berlin

Joachim Dolling, Tel. 492 54 41

Fußball

dienstags 18.30 - 20.00 Uhr

Christoph-Kolumbus Grundschule

Büchsenweg 23A, 13409 Berlin

Christian Hübner, Tel. 49 89 36 60

Gymnastik ab 60

dienstags 10.00 - 11.00 Uhr

im Pfarrsaal

Seniorenfrühstück

jeden 1. Mittwoch nach der 9-Uhr-Messe

im Jugendheim

Christa Sonntag, Tel. 496 53 90

„Funken von St. Marien“Neue **Familiengruppe**

Erika-Maria Toth, erika@karsai.info

Alaksiej Stankievič, harald_zealot@tut.by

Neue Kindergruppe

für Kinder nach der Erstkommunion

Erika-Maria Toth, erika@karsai.info

Bitte beachten Sie die Informationen zu den aktuellen Beschränkungen und dem entsprechenden Schutzkonzept im Zuge der Covid-19-Pandemie.

Wie und wann sich die Gruppen treffen, ist bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppe zu erfragen.



Die Informationen zu Taufen, Eheschließungen, Geburtstagen und Verstorbenen finden Sie ausschließlich in der Druckversion.

Termine

Mittwoch, 02.12.20 06.00 Uhr

Roratemesse

Sonntag, 06.12.2020 09.30 Uhr

Familienmesse mit Vorstellung der
Erstkommunion-Kinder

16.00 Uhr

Adventskonzert (Seite 46)

Mittwoch, 09.12.20 06.00 Uhr

Roratemesse

Donnerstag, 10.12.2020 15.30 Uhr

Adventsmesse für Senioren

Samstag, 12.12.2020 10.00 Uhr

Weihnachtsbäckerei im Jugendheim

Dienstag, 15.12.20 18.00 Uhr

Hl. Messe mit anschl. **Adventsfeier der
Kolpingfamilie** im Pfarrsaal

Mittwoch, 16.12.20 06.00 Uhr

Roratemesse

Sonntag, 20.12.20 09.30 Uhr

Kinderkirche im Pfarrsaal

Freitag, 25.12.2020 14.00 - 16.00 Uhr

Offene Kirche

zum Stillen Gebet an der Krippe

Sonntag, 17.01.21 09.30 Uhr

Kinderkirche im Pfarrsaal

Sonntag, 21.02.21 09.30 Uhr

Kinderkirche im Pfarrsaal

Samstag, 23.01.21 19.00 Uhr

Orgelführung und kleines Konzert
im Rahmen des Projekts „Orgelband“
(Seite 47)

Samstag, 13.02.2021 10.00-14.30 Uhr

„Impulse aus der Hl. Schrift“ im Pfarrsaal
(Seite 48)



Programm der Kolpingfamilie

Dezember

Di., 15.12.2020 18.00 Uhr

adventlicher Gottesdienst,
anschließend Adventsfeier mit
Weihnachtsgeschichte und
Würstchen & Salat

Januar 2021

Di., 12.01.2021 19.00 Uhr

**"Was ich in Afrika gelernt
habe"**, P. Matthias Hecht

Di., 28.01.2021 19.00 Uhr

Lesung mit Musik, Bouletten
und biographischen Erzählungen
aus dem Leben einer Frau mit
Behinderung, Winfried Band

Februar 2021

Di., 09.02.2021 19.00 Uhr

Präsesabend mit Pfr. M. Brühe

Di., 23.02.2021 19.00 Uhr

Quizabend mit Gitti und Gerd

Alle Termine unter Vorbehalt wegen der Covid-19-Pandemie.

DEZEMBER

06

16 UHR



ADVENTSKONZERT

Katholische Kirche St. Marien
Klemkestr. 7 — 13409 Berlin

Bus 122 Kolpingplatz

U8 Residenzstraße

S25 Alt-Reinickendorf

Konzert für Sopran, Alt und Orgel
6.12.2020 um 16:00 Uhr

Ausführende:

Uta Meyer — Karen Reifenstein — Martin Rathmann

Es erklingen u.a. Werke von H. Schütz, J. S. Bach und J. Rheinberger

ANMELDUNG ZUM KONZERT: WWW.STMARIEN-BERLIN-REINICKENDORF.DE

EINTRITT FREI!

Bitte beachten Sie die aktuellen Bestimmungen
 und das jeweils geltende Hygienekonzept!





Instrument des Jahres 2021: Orgel

Im Jahr 2021 wird die Orgel als „Instrument des Jahres“ in den Fokus gerückt. Damit soll ihre Popularität gestärkt und ihr eine besondere Aufmerksamkeit verschafft werden.

Schirmherren für das „Instrument des Jahres 2021“ sind

Erzbischof Dr. Heiner Koch und Bischof Christian Stäblein.

Teil des Projektes ist das *Orgelband* Berlin-Brandenburg.

Orgelveranstaltungen werden auf diese Weise ein Teil des Orgeljahres 2021.

Das Ziel ist, die Veranstaltungen so zu koordinieren, dass an 365 Tagen des Orgeljahres 2021 eine orgelbezogene Veranstaltung stattfindet.

Verschiedene Formate: Orgelkonzert, Orgelvespern, Drehorgeltreffen oder Gottesdienste — aber auch Führungen, Kombinationsveranstaltungen mit Chor- und Bläsermusik sind möglich.

Die Organisation liegt in den Händen der Kreiskantorinnen und -kantoren der Evangelischen Landeskirche.

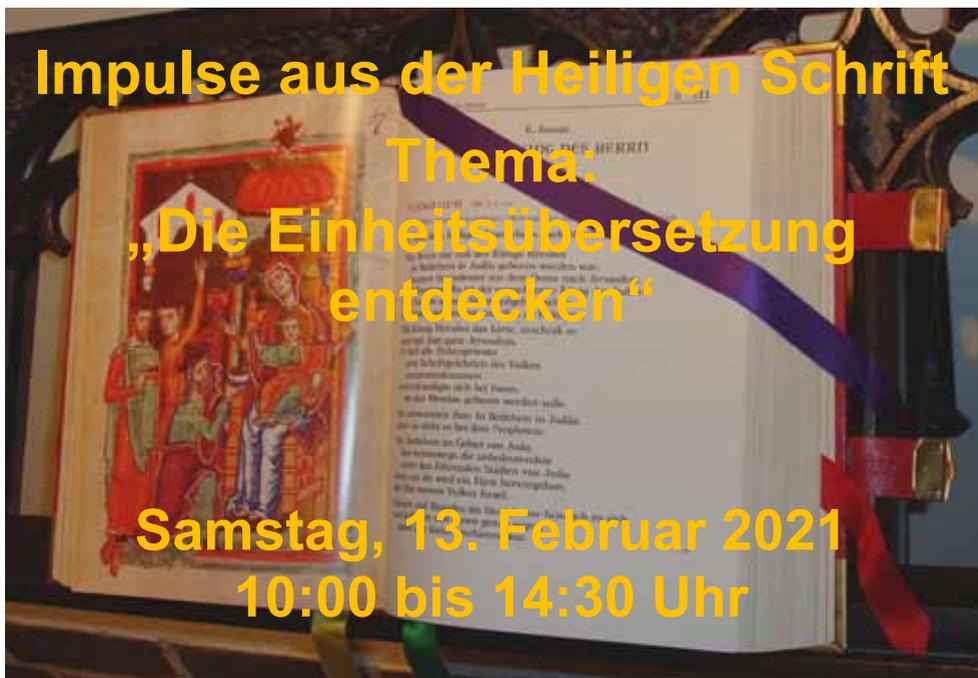
Der Kirchenkreis Reinickendorf lädt in zwei Zeitfenstern zu verschiedensten Veranstaltungen ein. Dabei wird die **Orgel von St. Marien** im ersten Abschnitt vom 22. bis 28. Januar 2021 mit dabei sein und zu hören sein.

So lade ich herzlich zu **Orgelführung mit anschließendem Konzert** am:

Samstag, dem 23.01.2021 um 19 Uhr

ein. Nach einer Einführung in das Faszinosum der Klangerzeugung und -vielfalt werden in einem Kurzkonzert Werke von J. S. Bach und A. Vivaldi erklingen.

Martin Rathmann



Impulse aus der Heiligen Schrift

Thema.

„Die Einheitsübersetzung entdecken“

Samstag, 13. Februar 2021

10:00 bis 14:30 Uhr

Ganz herzlich laden wir im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Impulse aus der Heiligen Schrift“ zum Thema **„Die Einheitsübersetzung entdecken“** ein.

Im September 2016 wurde die „neue“ Einheitsübersetzung nach 10-jähriger Überarbeitung der Öffentlichkeit vorgestellt. Seit dem 1. Advent 2018 sind die revidierten Texte auch in den Sonntagsgottesdiensten der Gemeinden zu hören.

Was ist „neu“ an der revidierten Einheitsübersetzung? Wie unterscheidet sie sich zum Beispiel von der 2006 erschienenen Bibel in gerechter Sprache?

Ein Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit an diesem Thementag liegt auf dem Gottesnamen in verschiedenen Bibelübersetzungen.

Wir freuen uns sehr, als Gastreferentin **Frau Anne Borucki-Voß** begrüßen zu können.

Frau Borucki-Voß ist katholische Theologin und arbeitet als Theologische Referentin im Ökumenischen Frauenzentrum Evas Arche.

Samstag, 13. Februar 2021, 10:00 bis 14:30 Uhr

(Ankommen bei Kaffee und Tee ab 9.30 Uhr möglich)

Ort: Pfarrsaal von St. Marien Reinickendorf (Klemkestr. 5-7, 13409 Berlin)

Getränke und ein Mittagsimbiss werden angeboten.

Zur besseren Vorbereitung der Veranstaltung bitten wir um Anmeldung bis zum Mittwoch, dem 10. Februar 2021 bei Frau Karin Rathmann

Tel.: 0176 72431398; E-Mail: karin-rathmann@t-online.de
oder über das Pfarrbüro von St. Marien Reinickendorf.

Am Ende der Veranstaltung erbitten wir einen freiwilligen Kostenbeitrag, um der Referentin ein Honorar zu erstatten und die Kosten für den Mittagsimbiss zu decken.

St. Englisch, G. Peter, K. Rathmann

Ausblick auf weitere Veranstaltungen der Reihe „Impulse aus der Heiligen Schrift“

19.06.2021, Thema: „Die (Schöpfungs-)Theologie des Leibes. Warum der Mensch nicht gern allein ist“,

Referentin: Theresia Härtel Mag. Theol., Pastoralreferentin im Erzbistum Berlin

30.10.2021, Thema: „Psalmen. Das Leben ins Gebet nehmen“

Referentin: Marlen Bunzel, Theologin/Pastoralassistentin im Dekanat Tempelhof-Schöneberg sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Altes Testament an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt

FÖRDERVEREIN ST. MARIEN - AKTUELLES

Die sechste ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Marien musste wegen der Corona-Pandemie vom 1. Quartal 2020 auf den 28. August verlegt werden und fand unter großer Beteiligung der Mitglieder statt.

Auf der Tagesordnung standen u.a. die Besprechung des Rechenschafts- und Finanzberichts, die Neuwahl des Vorstandes und die Höhe des Beitragssatzes. Der bisherige Vorstand (Peter Sonntag, Stefanie Englisch, Wilfried Peter, Stephan Malcher, Martin Rathmann) wurde für die kommenden 2 Jahre wiedergewählt. Es wurde beschlossen, den Mindestbeitragsatz von 15 € jährlich nicht zu erhöhen. Die tatsächliche Höhe des Vereinsbeitrags bestimmt jedes Mitglied selbst. Wir freuen uns sehr, fünf neue Mitglieder

begrüßen zu dürfen, die sich mit uns auch zukünftig für die seelsorglichen Belange unserer Gemeinde und die Pflege unserer schönen St. Marienkirche einsetzen werden. Wenn auch Sie überlegen, wie Sie uns am besten unterstützen können, sprechen Sie bitte die Vorstandsmitglieder an.

Der traditionelle Adventsbasar am 1. Advent mit leckeren und schönen weihnachtlichen Kostbarkeiten kann in diesem Jahr leider in der gewohnten Form wegen der aktuellen Corona-Situation nicht stattfinden. Wir versuchen, eine alternative Möglichkeit zu schaffen, die beliebten Kekstüten, Kerzen, Seifen, Liköre, Pralinen-, Schmalz- und Marmeladen-Kreationen und vieles andere mehr anzubieten. Bitte achten Sie auf die Vermeldungen.

für den Vorstand: Stefanie Englisch



Leitbilder

Corona, Verschwörungstheorien und Lockdown-Szenarien bestimmen im Moment unser Leben, leiten es. Sind das auch Leitbilder? Was leitet uns, jetzt oder auch vor bzw. nach Corona? Die Eltern prägen und leiten uns als Erste, die Umgebung kommt dazu. Wir bekommen Leitfiguren vorgestellt und nehmen die eine oder andere an. Jetzt fühlt es sich so an, als ob ein Virus unser Leben leitet. Die Politiker bestimmen scheinbar unser Leben, leiten uns durch die Pandemie. Aber eigentlich haben wir doch ein allgegenwärtiges und allumfassendes Leitbild – Gott, die Bibel, Jesus und sein Leben. Gott ist immer da, die Bibel gibt Antwort auf viele, wenn nicht gar alle Fragen. Die Texte der Bibel können uns Halt, Trost und auch Mut geben. Die Heiligen drei Könige hatten zu Weihnachten auch ein Leitbild, im wahrsten Sinne des Wortes, den Stern. Er hat sie zu Gottes Sohn geführt. Bitten wir, dass uns auch dieses Weihnachten ein Stern erscheint, der uns leitet.

Tanja Angenendt



So hilft Adveniat

So können Sie helfen

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes Einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort, die wissen, wo Hilfe nötig ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde.

Unter dem Motto „Überleben“ organisiert Adveniat zusammen mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Nothilfen und unterstützt die Betroffenen der aktuellen Krise.

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

Weihnachtsgruß an Kinder, Jugendliche und Familien

Liebe Kinder, Jugendliche und Familien, vor uns steht eine besondere Zeit!

Die Adventszeit läutet für uns die Vorweihnachtszeit ein. Wir fangen an, uns auf die schönste Zeit des Jahres vorzubereiten und am Ende steht das große Fest - Weihnachten - die Geburt Christi!

Üblicherweise nutzen wir die Adventszeit für Vorbereitungen, Plätzchen backen, wir machen uns Gedanken, womit wir unseren Liebsten eine Freude bereiten können, es gibt Besuche auf dem Weihnachtsmarkt, alles wird geschmückt, die Kinder zählen am Adventskalender die Tage bis zum Weihnachtsfest und zu Weihnachten gibt es die große Bescherung.

Weihnachten bedeutet für viele von uns eine Zeit der Besinnung, Zeit für Familie, für Freunde, für gemeinsame Stunden im Kerzenschein, an Heiligabend dann ein Besuch des Krippenspiels, ein Festessen und am Abend die Christmette. Diese Zeit im Jahr ist gefüllt mit vielen Traditionen, die eben diese Zeit so besonders machen.

Und in diesem Jahr? Dieses Jahr ist auch besonders. Besonders, weil vieles nicht so sein kann, wie wir es kennen. Wir haben in diesem Jahr gelernt, dass man sich nicht auf alles vorbereiten kann. Wir müssen spontan sein. Morgen ist vielleicht alles schon ganz anders. Wir wissen es nicht. So ahnungslos wie wir aktuell auf Weihnachten schauen, so ging es Maria und Josef damals vielleicht auch. Sie hatten eine Aufgabe, die sie trotz der schwierigen Bedingungen mit Maria als hochschwangerer Frau irgendwie meistern mussten.

Sie wussten nicht, was ihnen auf diesem Weg wiederfahren wird, wo oder ob sie eine Bleibe finden, wem sie begegnen würden und welche Bedeutung die Geburt ihres Kindes für die gesamte Menschheit haben wird. Sie haben sich dennoch auf den Weg gemacht und sind den Aufgaben entgegengetreten. Sie haben nicht den Kopf in den Sand gesteckt oder sich über die politische Verordnung, die sie zu diesem Weg zwang, aufgeregt, gestreikt oder sich widersetzt. Und am Ende ihres Weges haben sie ein großes Wunder erlebt - die Geburt ihres kleinen Sohnes in einem Stall. Wir wissen heute auch nicht, was am Ende der Adventszeit auf uns wartet. Ein großes Familienfest oder ein ruhiges Fest im Kreise der engsten Familie. Wir können uns auf beides vorbereiten. Denken wir in diesen Tagen auch an unsere Angehörigen, die Weihnachten im schlimmsten Fall allein verbringen, und überlegen wir uns, wie wir ihnen das Fest trotzdem irgendwie versüßen können.

Wir sollten versuchen, das Beste daraus zu machen und hoffen, dass wir unsere alten Traditionen im nächsten Jahr wieder aufleben lassen können. Aber wer weiß, vielleicht entstehen durch dieses Weihnachtsfest auch neue Traditionen, die nicht weniger schön sind als das Altbewährte. Und so bleibt mir an dieser Stelle nur noch, Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und ein wunderschönes Weihnachtsfest zu wünschen! Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder und ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns von Ihrem diesjährigen Weihnachtsfest berichten.

*Jessica Wittig
RKN@mail.de*

Nach der Kommunion ist vor der Kommunion

Es ist endlich geschafft:

Alle Kinder, die sich seit dem letzten Jahr auf ihre 1. Heilige Kommunion vorbereitet hatten, konnten diese jetzt endlich empfangen, allerdings mit vielen Auflagen und Maßnahmen. Aber für viele, vor allem für die Eltern, war es eine Erleichterung, dass alles gut geklappt hat. Und kaum ist dieses Ereignis vorbei, bereiten sich schon die nächsten Kinder auf ihre 1. Heilige Kommunion vor. Die ersten Gruppenstunden beginnen bereits und ab Anfang Dezember werden die Kinder in den Familiengottesdiensten der jeweiligen Gemeinde vorgestellt, ein spannender Moment für die Gemeinde, für die Eltern und vor allem für die Kinder. In den kommenden Wochen

und Monaten werden sie in den Gruppenstunden, die von den Katecheteten gestaltet werden, auf das Sakrament der Eucharistie vorbereitet.

Wir wünschen allen Kindern eine schöne Vorbereitungszeit und dass sie von Herzen in ihrer Gemeinde begrüßt und aufgenommen werden.

Die Vorstellungen finden in folgenden Familiengottesdiensten statt:

- | | | |
|--------|-----------|-----------------------|
| 22.11. | 09.30 Uhr | St. Bernhard |
| 06.12. | 09.30 Uhr | St. Marien |
| 06.12. | 11.30 Uhr | St. Rita |
| 06.12. | 11.15 Uhr | St. Marien Maternitas |
| 20.12. | 09.30 Uhr | Herz Jesu |

Daniela Röse

Der neue Firmkurs 2020/21 ist gestartet

Am Samstag, dem 31.10.2020 ist der Firmkurs mit unserem Alpha-Tag in St. Rita gestartet mit Lara Martin, Matteo Schilling, Simon Betzin, Alexander Börner, Filip Dankic und Adriano Lo Moro.

Sie machen sich gemeinsam mit ihren Begleitern auf den Weg, um das Sakrament der Firmung zu empfangen. Coronabedingt wird dieser Firmkurs ein ganz besonderer sein. Schon der Start war eigentlich als ganzes Wochenende in Alt-Buchhorst geplant, aber die steigenden Fallzahlen haben uns zu einer anderen Lösung geleitet. Der Tag war jedoch trotz Maskenpflicht und Abstandhalten für alle ein guter Einstieg.

Neben Kennenlernen und Organisatorischem standen die ersten inhaltlichen Punkte auf dem Programm.

Nun startet der Kurs in die Phase der Gruppenstunden und alle sind ganz gespannt, was sie dort erwartet.

Für das Team: Peter Kiesewetter, Diakon



Von den Firmbewerbern gestaltetes Plakat

Viel Spaß beim weihnachtlichen Bibelquiz!

1

1. Wenn sich in Rio de Janeiro alljährlich der Nikolaus ankündigt, versammeln sich alle ...

- a) am Strand von Copacabana
- b) im Fußballstadion Maracanã
- c) bei der Christusfigur auf dem Corcovado

2. Auch die Ankunft des niederländischen Nikolauses Sinterklaas wird groß gefeiert. Wo kommt er her, wenn er Mitte November mit dem Schiff Einzug hält?

- a) vom Nordpol
- b) aus Großbritannien
- c) aus Spanien

3. Warum heißt der berühmte Dresdner Weihnachtsmarkt Striezelmarkt?

2

1. In der Ukraine ist es Brauch, zum Weihnachtessen ein zusätzliches Gedeck aufzulegen. Für wen ist es bestimmt?

- a) für einen unerwarteten Gast
- b) für ein verstorbene Familienmitglied
- c) für den Weihnachtsmann

2. Wer sich für die Rolle des Nürnberger Christkindes bewerben und den berühmten Christkindlmarkt eröffnen möchte, muss ...

- a) unter 18 Jahren alt sein
- b) in Nürnberg geboren sein
- c) schwindelfrei sein

3. Wie geht das kürzeste Adventsgedicht, das jedes Kind auswendig aufsagen kann?

3

1. In welchem Land wird am Heiligen Abend ein Weihnachtsfeuer zum Schutz vor Kobolden entzündet, das zwölf Nächte brennt?

- a) Griechenland
- b) Finnland
- c) Rumänien

2. In vielen europäischen Regionen waren die zwölf Nächte um die Jahreswende früher – und zum Teil noch heute – mit zahlreichen Schutzbräuchen und Ritualen verbunden. Man nannte diese Nächte ...

- a) Raufnächte
- b) Rauchnächte
- c) Rauhächte

3. Kreidestriche an der Wand, Strohhalme in der Krippe und niedergebrannte Kerzen – welcher Brauch hat hier seinen Ursprung?

4

1. In italienischen Familien wird mittlerweile zwar ein Christbaum toleriert, das eigentliche Weihnachtssymbol ist aber ...

- a) der Prälat
- b) die Predella
- c) die Presepio

2. Welcher Ordensgründer führte Anfang des 13. Jahrhunderts das kirchliche Krippenspiel ein?

- a) Ignatius von Loyola
- b) Dominicus
- c) Franz von Assisi

3. Warum musste Maria ihren Sohn in einem Stall in Bethlehem zur Welt bringen statt zu Hause in Nazareth im eigenen Bett?

Mit der Bibel die Fastenzeit 2021 gestalten

ein Projekt des Pastoralen Raumes Reinickendorf-Süd

- Stille suchen - Auf das Wort Gottes hören - Gott im Alltag suchen - Gott erfahren

Seit einigen Jahren wird in vielen Gemeinden der deutschen Diözesen „mit der Bibel die Fastenzeit gestaltet“. Auch in diesem Jahr werden sich wieder viele Gemeinden und Bibelgruppen auf den Weg machen, um mit der Bibel durch die Fastenzeit zu gehen, um sich intensiver auf Ostern vorzubereiten. Wir möchten auch in unseren Gemeinden ein solches Angebot machen. Es kann uns helfen, unseren Glauben wieder neu als Halt und Orientierung zu erfahren. Biblische Impulse, Gebete und das „Wort für den Tag“ begleiten uns dabei. Wir lernen Jesu Wort wieder neu zu lieben und zu schätzen.

Wie geht es?

In den Bibelgruppen wollen wir uns wichtigen Lebensfragen nähern und nach Schritten suchen, die zu intensiverem Leben und Glauben führen. Drei Formen, sich mit der Heiligen Schrift zu beschäftigen, können auf dem Weg durch die Fastenzeit miteinander verbunden werden:

1. Wöchentliches Schriftgespräch

ist das Bibel-Teilen zur alt- bzw. neutestamentlichen Lesung des kommenden Sonntags. Es soll helfen, das gegenwärtige Leben und den Bibeltext miteinander zu betrachten und so aufmerksam zu werden für die Spuren Gottes in der Gegenwart.

2. Tägliche Schrift- und Lebensbetrachtung

Dazu gibt es jede Woche ein neues Faltblatt mit einem Schrifttext und einem kurzen Impuls für jeden Tag.

3. Vertiefung

erfolgt in einem Sonntagsgottesdienst durch die Predigt, Fürbitten oder Glaubenszeugnisse, die in der Bibel-Teilen-Gruppe entstanden sind.

Anmeldeschluss ist am 31.1.2021. Der Beginn der Veranstaltung ist am Aschermittwoch, dem 17.2.2021. Unser gemeinsamer Weg wird mit der Osternachtsfeier enden.

Anmeldungen und weitere Infos erfolgen bei Pastoralreferentin Daniela Roth.

Herzliche Einladung an alle Interessierten! Ich freue mich auf einen bereichernden gemeinsamen Weg!

Daniela Roth
Pastoralreferentin

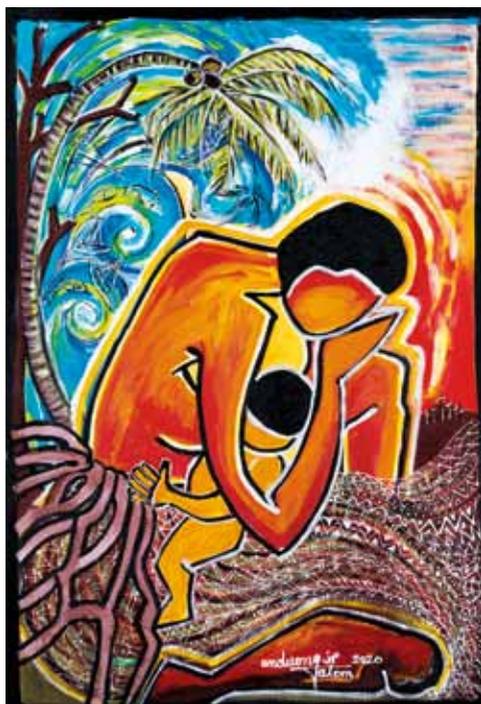
Weltgebetstag am Freitag, 5. März 2021

Worauf bauen wir?

Das ist das Leitwort des Weltgebetstags 2021. Es kommt von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen ermutigen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament. Unser Handeln ist entscheidend.“

Die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mammamärkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst,



gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen, sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.

Weitere Infos: www.weltgebetstag.de

SEELSORGETEAM REINICKENDORF-SÜD

**mit den Gemeinden Herz Jesu (mit
St. Marien Maternitas und St. Joseph),
St. Bernhard (mit Allerheiligen),
St. Marien und St. Rita**

Matthias Brühe – Pfarradministrator
E-Mail: matthias.bruehe@web.de
Tel. 944 17 790 | Mobil 0178 88 94 222

Frank Felgner – Pfarrvikar
E-Mail: f.r.felgner@mail.de
Tel. 265 624 76

Dr. Casimir Nzeh – Pfarrvikar
E-Mail: casimir.nzeh@erzbistumberlin.de
Mobil 0152 1896 2002

Pater Matthias Hecht OSA – Pfarrvikar
E-Mail: matthias@augustiner.de
Tel. 4100 9414

Stefanie Wolf – Gemeindereferentin
E-Mail: stefanie.wolf@erzbistumberlin.de
Tel. 498 701 90 | Mobil 0152 0529 6236

Daniela Roth – Pastoralreferentin
E-Mail: daniela.roth@erzbistumberlin.de
Mobil 0176 9973 7158

Peter Kiesewetter – Diakon
E-Mail:
peter.kiesewetter@erzbistumberlin.de
Tel. 0177 4471 544

PFARRBÜRO HERZ JESU

Brunowstr. 37, 13507 Berlin
Tel. 433 84 00 | Fax 434 08 241
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de

St. Joseph
Bonifaziusstr. 16, 13509 Berlin

St. Marien Maternitas (Heiligensee)
Schulzendorfer Str. 74, 13503 Berlin

Kindertagesstätte St. Joseph
Liebfrauenweg 13, 13509 Berlin
Tel. 433 70 24 | kita@herz-jesu-tegel.de

PFARRBÜRO ST. BERNHARD

Sterkrader Str. 43, 13507 Berlin
Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88
E-Mail: pfarsnktb@t-online.de

Allerheiligen
Räuschstr. 18-20, 13509 Berlin

Kindertagesstätte St. Bernhard
Bernauer Straße 66, 13507 Berlin
Tel. 432 49 16
E-Mail: kita-st.bernhard@gmx.de

PFARRBÜRO ST. RITA

General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin
Tel. 2097 8880 | Fax 2097 8882
E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de

Kindertagesstätte St. Rita
General-Woyna-Str. 54, 13403 Berlin
Tel. 417 08 130 | E-Mail: kita-st-rita@gmx.de

PFARRBÜRO ST. MARIEN

Klemkestr. 5, 13409 Berlin
Tel. 495 90 43 | Fax 495 30 64
st.marien.berlin-reinickendorf@t-online.de

Kindertagesstätte St. Marien
Klemkestr. 3, 13409 Berlin
Tel. 495 60 95 | Fax 495 60 96
kita-st.marien-reinickendorf@t-online.de

*Die Öffnungszeiten der Pfarrbüros finden Sie bei den
einzelnen Pfarreien.*